## Berlin-Brandenburgisches diver

Magazin der Handwerkskammer Berlin

5/2019 • www.hwk-berlin.de





Dieselfahrverbote mit Kompromiss



### Ein Klimasystem, viele Möglichkeiten.

Jedes Gebäude stellt unterschiedliche Ansprüche an einen Klimatisierungsplan. Mit dem VRF-Klimasystem Air Flux haben Sie eine maßgeschneiderte Lösung für jeden Fall: ob für Bürogebäude, Geschäftsräume, Hotels, Restaurants, öffentliche Gebäude, Supermärkte, Sport- oder Freizeitzentren. Air Flux umfasst Außen- und Inneneinheiten, nützliches Zubehör und das Wichtigste: hochmoderne, bedienungsfreundliche Regelungstechnik. Erfahren Sie mehr unter www.buderus.de/VRF

#### **Buderus**

Heizsysteme mit Zukunft.



Bessemerstr. 76A 12103 Berlin Tel.: 030 75488-0 berlin@buderus.de Berliner Straße 1 16727 Velten Tel.: 03304 377-0 berlin.brandenburg@buderus.de Am Magnapark 4 14542 Werder OT Plötzin Tel.: 03327 5749-110 werder@buderus.de Feldmark 9 17034 Neubrandenburg Tel.: 0395 4534-201 neubrandenburg@buderus.de Hansestr. 5 18182 Bentwisch Tel.: 0381 60969-12 rostock@buderus.de

### Aus eigenem **Antrieb**



Von Stephan Schwarz, Präsident der Handwerkskammer Berlin

Um es vorwegzunehmen: Der Diskussion um Antriebsarten von Fahrzeugen werden wir uns auch zukünftig stellen müssen. Vorerst konnte die Handwerkskammer Berlin in zahlreichen Gesprächen und mit einem regen Briefwechsel mit Berlins Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Regine Günter, an einer wirtschaftsgerechten Ausgestaltung des Entwurfs zur Luftreinhaltung mitwirken.

» Die Handwerkskammer hat sich für ihre Betriebe im Strategiekreis Luftreinhaltung eingesetzt.«

ieser sieht nun die Einführung von streckenweisen Fahrverboten vor. die das Berliner Verwaltungsgericht dem Senat auf einzelnen Straßenabschnitten vorgeschrieben hat. Damit sollen die Luftbelastung durch Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) gesenkt und die Einhaltung der Grenzwerte gesichert werden. Von diesen Beschränkungen wären Handwerker/-innen besonders betroffen, da sie auf den Transport von Waren, Werkzeugen, Ersatzteilen und Maschinen zum Kunden oder zur Baustelle zwingend angewiesen sind.

Der Strategiekreis Luftreinhaltung, zu dem die Handwerkskammer Berlin neben IHK Berlin, Fuhrgewerbe-Innung, Fachgemeinschaft Bau, Unternehmensverbände Berlin Brandenburg und ADAC gehört, hat darauf hingewirkt, dass eine generelle "Anlieger-Frei-Regelung" gilt. Hierdurch können Handwerksbetriebe auch Kunden erreichen, die in einer vom Dieselfahrverbot betroffenen Straße ansässig sind. Umgekehrt gibt es damit auch für Kunden, die ihren Handwerker wegen Reparaturarbeiten - beispielsweise am Kfz - aufsuchen müssen, freie Zufahrt.

Eines ist klar: Politik und Fahrzeughersteller haben versagt, denn bereits seit 1999 ist der verschärfte Grenzwert für Stickstoffdioxid bekannt. Jetzt, 19 Jahre später, liegt der Entwurf zum Luftreinhalteplan vor. Und er ist nicht mehr als ein Kompromiss, der noch bis Ende Mai

geändert werden kann. Die Berliner sind dazu aufgerufen, ihre Kritik oder Verbesserungsvorschläge einzubringen. Bringt der Luftreinhalteplan nicht die erwünschte Senkung der derzeitigen NO<sub>3</sub>-Werte, wird die Verwaltung gezwungen sein, zusätzliche Maßnahmen einzuführen. Denn: Die vorgegebenen Grenzwerte müssen erreicht werden. Deshalb sollten alle umwelt- und verantwortungsbewusst handeln und darauf achten, die Diesel-Fahrverbotszonen wirklich nur in den genehmigten Ausnahmefällen zu befahren und die Tempo-30-Zonen zu respektieren, aus eigenem Antrieb.

### In eigener Sache

Am 8. Mai 2019 finden die nächsten regulären Wahlen zur Vollversammlung und zum Präsidium der Handwerkskammer Berlin statt. Dafür werde ich mich nach 16 Jahren meiner Präsidentschaft nicht mehr zur Wahl stellen und möchte mich an dieser Stelle von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, verabschieden. Ich bedanke mich für all die Anregungen und kritischen Dialoge sowie das mir entgegengebrachte jahrelange Vertrauen.



### Fachwirt/-in für Gebäudemanagement



Foto: Colourbox

# Jetzt noch bis zu 70 % der Lehrgangsgebühren sparen!

#### Nächster Kursstart

28. August 2019

#### Gebühr

Ab 690 Euro mit IQ Handwerk-Förderung\*

#### **Anmeldung und Infos**

Sylvia Düring

Telefon: (0 30) 2 59 03 – 4 24 E-Mail: duering@hwk-berlin.de

\*IQ Handwerk (gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Berlin)









#### Inhalt

EDITORIAL	
Aus eigenem Antrieb	3
WIRTSCHAFT & POLITIK	
"Verantwortung übernehmen – davon lebt unsere Demokratie"	6
Volles Haus bei der Jobbörse	8
Ausbildungs-Ass 2019 gestartet	9
Der Blick nach Europa beginnt in Berlin	10
Halbzeitbilanz: "Senat muss seine Richtung ändern"	11
Firmenticket spart Steuern und förder Mitarbeiterbindung	17
TITELTHEMA	
"Gesundheit und betrogene Dieselfahrer schützen"	12
Elektromobilität wird gefördert	14
Fahrverbote mit Augenmaß	16
BETRIEBSINFORMATION	
Recht: Urlaubsansprüche – und wann sie verfallen	18
Recht: Arbeitsvertragsschluss entsteht durch tatsächliches Handeln	19
5G für das Internet der Dinge	20
2. Aktionstag innovatives Handwerk	22
Workshop IT-Sicherheit: Beruhigt in den Urlaub	22
Netzwerkabend: Unternehmensnachfolge finanzieren	22
Lynar-Grundschule macht Druck	23
Mit Sicherheitstechnik gegen Einbruchdiebstahl	24



#### **TITELTHEMA**

Voraussichtlich ab Juli 2019 wird der Berliner Senat Durchfahrverbote für Dieselautos an elf Abschnitten auf acht Straßen anordnen. Es gibt wenig Einschränkungen für Handwerksbetriebe, weil die Kammer eine "Anlieger-Frei-Regelung" mit durchsetzen konnte.

Über Alternativen zum Diesel und die wichtigsten Fakten zum neuen Luftreinhalteplan informieren wir auf unseren Seiten 3 sowie 8 bis 13.

Foto: imago/Riko Best, Gestaltung: scottiedesign

Nicht gezögert: Mehr als 1500 Neugründer im Handwerk	27
Starke Frauen, starke Wirtschaft	27
AUS- & WEITERBILDUNG	
Seminare BTZ	28
Aufstiegsfortbildung: Zeitliche Flexibilität kommt gut an	29
Seminare BIZWA	30
INNUNGEN	
Zweifacher Bratwurstmeister	31
Versorgungswerk: Einladung zur Jahreshauptversammlung	31
Gebäudereiniger: Jeder zehnte Azubi ist ein Geflüchteter	32
Neue Vergütungen für Auszubildende	32
Meldungen aus den Innungen	33
KULTUR	
Preisrätsel	34
Europäische Tage des Kunsthandwerks mit Teilnahmerekord	36
Wenn Deutsche über Grenzen gehen	37
Berliner Handwerk radelt für gutes Klima – radeln Sie mit!	37
AKTUELLES	
Unser Service für Handwerksbetriebe	38
Wir gratulieren	39
Einwilligung in die Datenverarbeitung	41



**DATEV**Zukunft gestalten. Gemeinsam.



Von Berlins Regierendem Bürgermeister, Michael Müller

#### letzt bewerben

Berliner Unternehmen und Zusammenschlüsse von Unternehmen, die sich gesellschaftlich engagieren, können sich um den Berliner Unternehmenspreis bewerben. Er wird gemeinsam vom Regierenden Bürgermeister, der Handwerkskammer und der IHK Berlin verliehen. Teilnehmen können Betriebe, die

- nicht überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden;
- sich mit finanziellen, materiellen oder personellen Ressourcen in und für Berlin sozial engagieren;
- durch gesellschaftlich vorbildliches Unternehmertum zum Nachdenken anregen.

Wer ausdrücklich dem Zweck der Gemeinnützigkeit dient, kann nicht teilnehmen. Auch Kriterien wie Übertragbarkeit, Wirksamkeit, Relevanz, Regionalität, und Nachhaltigkeit werden gewertet. Verliehen wird die Mendelssohn-Medaille, die an den Unternehmer Franz von Mendelssohn erinnert, sowie ein Preisgeld von je 5000 Euro in zwei Kategorien: Unternehmen bis 50 Mitarbeiter/-innen und Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeiter/-innen.

Bitte bis 12. Juli 2019 online bewerben: www.unternehmenspreis.berlin

Berlin wächst und verändert sich. Erfreulich ist, dass es auch einen Zuwachs an Engagement für unser Gemeinwesen gibt. Dazu tragen viele Berliner Unternehmen bei. Sie fördern Kunst und Kultur. Sie setzen sich für die Integration von Geflüchteten ein und arbeiten mit gemeinnützigen Initiativen zusammen. Sie engagieren sich im Sport oder für einen anderen guten Zweck. Dazu gehört das Spenden von Geld- und Sachmitteln, das Sponsoring oder auch die Gründung einer Unternehmensstiftung. Seit 1990 ist die Zahl der rechtsfähigen Stiftun-

gen mit Sitz in Berlin von 236 rund 960 angestiegen. Rund 4 Milliarden Euro beträgt das Stiftungsvermö-

gen inzwischen insgesamt. Und immer mehr Unternehmen fördern auch das Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So stärken sie Vereine und Initiativen in allen Teilen der Stadt.

#### Beispielhaftes Engagement ehren

Diese vielfältigen Formen des Engagements für den Zusammenhalt in unserer Stadt verdienen Anerkennung. Daher haben wir gemeinsam im vergangenen Jahr den "Berliner Unternehmenspreis – Mendelssohn-Medaille für Engagement" als neuen Hauptstadtpreis ins Leben gerufen. Einmal im Jahr wollen wir damit gemeinsam ein deutliches Zeichen setzen und beispielhaftes Engagement von Unternehmen öffentlich sichtbar im Roten Rathaus auszeichnen. Wir ehren damit die besonders Engagierten. Und wir wollen auch andere Unternehmen dafür

gewinnen, dass sie in ihr gesellschaftliches Umfeld investieren.

#### Partner der Zivilgesellschaft

Schon in den Zeiten der Industrialisierung haben sich Unternehmer wie Werner von Siemens und andere gesellschaftlich eingebracht, als Mäzene und Stifter und auch in der direkten Unterstützung ihrer Beschäftigten und deren Familien. Dieses Engagement hat sich im Laufe der Zeit stark erweitert. Corporate Social Responsibility ist in vielen Firmen

zu einem festen Bestandteil ihrer Unternehmenskultur geworden. Immer mehr Unternehmen motivieren ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an

Aktionstagen oder Social Days zu einem gemeinsamen Einsatz – oft zusammen mit gemeinnützigen Organisationen. So sind viele Unternehmen zu verlässlichen Partnern einer engagierten Zivilgesellschaft geworden.

Dieses Engagement schafft eine Win-Win-Situation für alle. Es ist wichtig für den Zusammenhalt, gerade in Zeiten, in denen es starke Fliehkräfte gibt, die das Miteinander gefährden. Bürgerschaftliches Engagement heißt: nicht wegzuschauen, sondern Verantwortung zu übernehmen. Davon lebt unsere Demokratie. Engagement ist Ausdruck einer aktiven Teilhabe am Gemeinwesen und stärkt unsere Gesellschaft als Ganzes. Engagement macht unsere Stadt lebenswert, Engagement wird gebraucht, heute – im schnell wachsenden Berlin – mehr denn je.





# Rundum-Service<sup>1</sup> plus Extras

Der Renault TRAFIC LIMITED Edition inkl. Full Service<sup>1</sup> sowie Ladungssicherungspaket von Sortimo und Werkzeugkoffer oder 250-Euro-Warengutschein von engelbert strauss.<sup>2</sup>



Renault Trafic LIMITED L1H1 2,7t dCi 95 EU6

ab 189,— € netto mtl. / 224,91 € brutto mtl.

inkl. Full Service1

Renault Trafic LIMITED L1H1 2,7t dCi 95 EU6: Gesamtverbrauch (I/100 km) kombiniert: 6,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 170. Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007.

Abb. zeigt Renault Trafic LIMITED Edition mit Sonderausstattung



#### RENAULT RETAIL GROUP Deutschland GmbH

Fennpfuhl | Weißenseer Weg 32 | 13055 Berlin | Tel.: 030 978712-0
Tempelhof | Germaniastraße 145–149 | 12099 Berlin | Tel.: 030 75691-0
Reinickendorf | Roedernallee 171–173 | 13407 Berlin | Tel.: 030 419001-0
Pankow | Blankenburger Straße 85–105 | 13156 Berlin | Tel.: 030 9114988-0

NIEDERLASSUNG BERLIN www.renault-retail.de/berlin

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Renault Trafic LIMITED Edition L1H1 2,7t dCi 95 EU6 mit Ladungssicherungspaket von Sortimo und Werkzeugkoffer oder 250-Euro-Warengutschein von engelbert strauss: 189,– € monatliche Rate netto zzgl. 19% gesetzl. USt 224,91 €, Leasingsonderzahlung 0,– €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlaufleistung 40.000 km. Zzgl. Bereitstellungskosten von 764,71 € netto/ 910,– € brutto. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gültig bis zum 31.05.2019 und solange der Vorrat reicht.

<sup>•</sup> Arktis-Weiß • Ganzjahresreifen • LED-Beleuchtung im Laderaum • Ladungssicherungspaket • Klang- & Klima-Paket • Klare-Sicht-Paket • Mobiles Büro-Paket

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Angebot enthält einen Renault Full-Service-Vertrag, bestehend aus der Abdeckung aller Kosten der vorgeschriebenen Wartungs- und Verschleißarbeiten sowie Hauptuntersuchung (HU) inkl. Neuwagenanschlussgarantie und Mobilitätsgarantie für die Vertragsdauer von 48 Monaten bzw. 40.000 km ab Erstzulassung gemäß Vertragsbedingungen.

### Volles Haus bei der Jobbörse

Mehr als 20 Unternehmen kamen im April zur Auftakt-Jobbörse, weil sie Mitarbeiter suchen. Handwerkskammer, IHK, Unternehmensverbände und Jobcenter luden berlinweit zu insgesamt zwölf Börsen ein.

Karsten Schulze (r.), Geschäftsführer der KS Bodenbelagsarbeiten GmbH und Parkettleger Ronny Waese suchen jemanden mit Vorkenntnissen in der Holzbearbeitung.

Lohnkostenzuschüsse für Langzeitarbeitslose

Seit Januar 2019 ist es für Arbeitgeber noch einfacher, Langzeitarbeitslose Menschen in den Betrieb zu integrieren. Das neue Teilhabe-Chancen-Gesetz (THCG) bietet Arbeitgebern zwei neue Instrumente in Form hoher Lohnkostenzuschüsse. Die Förderung ist für Arbeitgeber, die arbeitsmarktferne Personen beschäftigen. Auch Teilzeit und Qualifizierungen werdend unterstützt.

Interessenten nehmen bitte Kontakt zum Jobcenter auf oder wenden sich direkt an den Arbeitgeberservice:

Telefon: 0800 4 5555 20 E-Mail: arbeitgeberservice-berlin@ arbeitsagentur.de

**√**erstärkt Langzeitarbeitslose haben die Organisatoren mit diesen Jobbörsen angesprochen. Zum Auftakt im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer Berlin hatten sich

Handwerksfirmen aus den Bereichen Elektrotechnik, Gebäudereinigung, Kfz, Tiefbau sowie ein Bodenleger angemeldet. Das Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg schrieb rund 1200 Langzeitarbeitslose an, davon nutzten 43 Prozent die Gelegenheit zu Vorstellungsgesprächen.

Alle Unternehmen trafen potenzielle Bewerberinnen und Bewerber, vereinbarten Praktika oder verabredeten sich erneut. Roger Oetzel vom Facility-Dienstleistungsunternehmen WISAG und Kollegin Sophia Schmid freuten sich über das große Interesse: "Wir suchen Mitarbeiter für die Gebäudetechnik und -reinigung. Probearbeiten ist nicht nötig, wer ins Team passt, kann bei uns anfangen", so Oetzel. Viele Unternehmen kamen mit Werbematerial, Firmenaufstellern oder sogar Werkzeugen zur Jobbörse. Bodenleger Karsten Schulze. Geschäftsführer und Ausbilder der KS Bodenbelagsarbeiten GmbH, brachte ein Schleifgerät mit. "Das ist noch voll im Einsatz", sagte er. Seine Firma sucht Verstärkung: "Menschen mit Vorkenntnissen im

Bereich Holz oder Holzbearbeitung. Wir könnten deutlich mehr Aufträge übernehmen." Er sucht weiter, solche Erfahrungen hatte an diesem Tag leider keiner der Bewerber. Dennoch seien Jobmessen eine gute Möglichkeit, Personal zu finden, so Karsten Schulze.

"Das Berliner Handwerk brummt. Die Auftragsbücher der Unternehmen sind qut qefüllt, überall fehlen Fachkräfte, um die Aufträge zu erledigen. Derzeit suchen 80 Prozent unserer Betriebe händeringend Mitarbeiter. Das sind optimale Bedingungen, eine Beschäftigung zu finden - vor allem für Menschen mit nicht völlig gradlinigem Lebenslauf. Genau hier setzt die Jobbörse an", sagte Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin.

"Getreu dem Motto: Teilnehmen, Erfolg haben, Chance nutzen, starten wir damit die Umsetzung des neuen Teilhabe-Chancen-Gesetzes", erklärte Johannes Pfeiffer, Geschäftsführer Operativ der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg. Mithilfe der neuen Förderinstrumente und gemeinsam mit Berliner Arbeitgebern ebnen die Jobcenter Menschen, die schon lange auf Grundsicherung angewiesen sind, den Weg auf den ersten Arbeitsmarkt.



Hunderte Interessierte kamen auf Einladung der Jobcenter ins BTZ der Handwerkskammer Berlin.

#### Ausbildungs-Ass 2019 gestartet

Innovative Ausbildungsbetriebe können ab sofort am Wettbewerb um das Ausbildungs-Ass 2019 teilnehmen.

Der bundesweite, mit insgesamt 15 000 Euro dotierte Preis, wird in diesem Jahr zum 23. Mal von den Wirtschaftsjunioren Deutschland, den Junioren des Handwerks, der INTER Versicherungsgruppe und den Partnern "Der Handel" und "handwerk magazin" in folgenden Kategorien vergeben: Industrie, Handel, Dienstleistungen, Handwerk und Ausbildungsinitiativen.

Gesucht und ausgezeichnet werden Unternehmen, die ihre Auszubildenden überdurchschnittlich fördern, ganzheitliche Konzepte verfolgen, neue oder kreative Wege in der Ausbildung gehen und auch Jugendlichen eine Chance geben, die eine besondere Förderung benötigen. Bewerben können sich auch Initiativen, Institutionen und Schulen, die einen Beitrag zur Schaffung neuer Aus-

bildungsplätze leisten und Jugendliche in besonderer Weise dabei unterstützen, den Weg ins Berufsleben zu finden. Die Jury bewertet unter anderem Zahl und Qualität zukunftssicherer Ausbildungsplätze, kreative Ausbildungsmethoden, den persönlichen Einsatz sowie die Wirksamkeit des Engagements.

Die Erstplatzierten erhalten je 2500 Euro, die Zweitplatzierten je 1500 Euro und die Drittplatzierten je 1000 Euro. Zu den Gewinnern der vergangenen Jahre gehörte beispielsweise auch der Berliner Schornsteinfegermeister Jörg Klein. Die Preisverleihung findet am 12. Dezember 2019 in Berlin statt. Schicken Sie Ihre Bewerbungen bis zum 30. Juni 2019 bitte ausschließlich online an:

www.ausbildungsass.de

### 17 000 Lehrstellen bundesweit unbesetzt

Der Berufsbildungsbericht 2019 zeigt: Das Ausbildungsplatzangebot ist gestiegen. Im vierten Jahr in Folge verzeichnet das Handwerk ein Plus bei neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen. Und zwar trotz sinkender Schulabgängerzahlen und anhaltend hoher Neuzugänge an Hochschulen und Universitäten, sagte Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH).

Aber auch die Zahl unbesetzter Ausbildungsstellen ist größer geworden. 2018 konnten Handwerksbetriebe bundesweit mehr als 17 000 Ausbildungsplätze nicht besetzen – mehr als jede Zehnte angebotene Lehrstelle. Vor allem Kleinbetriebe bekommen das zu spüren.

www.zdh.de



### Der Blick nach Europa beginnt in Berlin

Als Janne Kolstad, eine angehende Betonbauerin aus Norwegen, vom 25. Februar für zwei Wochen Berliner Handwerksluft schnuppern durfte, wurde deutlich: Der Blick nach Europa beginnt auf der Baustelle in Berlin.

"The exchange with Handwerkskammer Berlin has given me a greater understanding of working life in Europe, and differences and similarities in the craft between Norway and Germany", war ihr Resümee. Der Austausch habe ihr zu einem besseren Verständnis des Arbeitslebens in Europa verholfen, insbesondere hinsichtlich der Unterschiede und Ähnlichkeiten im Handwerk in Norwegen und Deutschland. Janne Kolstad absolvierte ihr Praktikum gemeinsam mit Zimmerer-Azubi Sandere Lyngstad, bei dem Betrieb Pause Dachdecker - Maurer GmbH, Zimmerei und Holzbau. Möglich machte den Lehrlingsaustausch die Mobiliätsberatung der Handwerkskammer Berlin - und ein offenes Europa mit seinen verschiedenen Lernorten.

Herzlichen Dank an alle Betriebe, die ebenfalls Praktikanten aufnahmen: Roland Kittel Maurermeister Restaurator GmbH. Dahms Holzbau GmbH sowie Zimmerei Proft

> Weitere Informationen: Susanne Boy, Anne Wiedemann, Telefon (030) 25903-338/-228, mobil@hwk-berlin.de





#### Wir haben die Wahl

Vom 23. bis 26. Mai 2019 wählen die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union zum neunten Mal das Europäische Parlament. Als Wahltermin in Deutschland hat die Bundesregierung den 26. Mai 2019 bestimmt.

Das EU-Parlament vertritt nahezu 513 Millionen Bürgerinnen und Bürger in 28 Mitgliedstaaten. Die Mitwirkungsrechte des Parlaments wurden im Laufe der Jahre immer weiter ausgebaut und erstrecken sich über viele Politikfelder, u.a. über den jährlichen und langfristigen EU-Haushalt, die Regulierung des Binnenmarkts, die Energie- und Klimapolitik, die Asyl- und Migrationspolitik, europäischen Regionalförderung und viele weitere Themen. Trotzdem bleibt die Wahlbeteiligung weit hinter einer Bundestagswahl zurück.

Jeder sollte seine Stimme nutzen und einen Listenvorschlag einer Partei oder einer politischen Vereinigung wählen. Der Binnenmarkt und die gemeinsame Währung erleichtern nicht nur den Austausch von Gütern und Dienstleistungen in Europa, sondern fördern auch das grenzüberschreitende Lernen und Arbeiten. Die Wahlen zum Europäischen Parlament finden alle fünf Jahre statt.

Infos zu den Wahlprogrammen unter www.zdh.de

#### Stephan Schwarz: "Der Senat muss seine Richtung ändern"

Halbzeit der Legislaturperiode. Die Mitglieder der Vollversammlungen von IHK Berlin und Handwerkskammer Berlin haben die bisherige Senatsarbeit bewertet und die wichtigsten Baustellen für die verbleibende Zeit bis zu den nächsten Abgeordnetenhauswahlen definiert. Ergebnis der Umfrage aus Sicht der Wirtschaft: ernüchternd.

Zu den Top Prioritäten für die verbleibenden zweieinhalb Jahre gehören vor allem die Verkehrspolitik, die Modernisierung der Berliner Verwaltung, die Baupolitik und der digitale Strukturwandel.

Lediglich sechs Prozent der Befragten halten die Politik des Senats für geeignet, Investoren zu Engagement in Berlin zu bewegen. 59 Prozent bewerten dagegen die Investorenfreundlichkeit mit "schlecht". Auch bei der Frage, ob der Senat die Leistung der Unternehmen für die Stadt wertschätzt, fallen die Antworten eindeutig aus: Hier halten mehr als 50 Prozent der Befragten die Wertschätzung für unzureichend. Bei den Themen Bauen, Verwaltung und Verkehr haben rund zwei Drittel die Senatsarbeit mit "schlecht" bewertet, weniger als fünf Prozent mit "qut".

Auch die Verbesserung der Ausbildungsreife von Jugendlichen wurde thematisiert: Hier votierten 63 Prozent der Befragten mit "schlecht", weitere 25 Prozent mit "mittelmäßig". Nur wenig besser fallen die Ergebnisse beim Thema Digitalisierung aus: 56 Prozent stufen die Arbeit des Senats als schlecht ein, 36 Prozent als mittelmäßig. Das Umfra-



Stellten die Umfrage zur Zufriedenheit mit der Berliner Politik vor: die Präsidenten und Hauptgeschäftsführer von Handwerkskammer und IHK, Stephan Schwarz (2. v. r.) und Dr. Beatrice Kramm, sowie Jürgen Wittke (r.) und Jan Eder. Foto: Amin Akhtar/IHK Berlin

geergebnis sei ein Warnschuss, bestätigte IHK-Präsidentin Dr. Beatrice Kramm. "Die Zwischenbilanz ist eine Ernüchterung für alle, die sich von dem neuen Senat wirtschaftspolitische Impulse erwartet haben. "Der Senat hat sich verfahren und muss jetzt seine politische Richtung ändern", kritisierte auch Stephan Schwarz, Präsident der Handwerkskammer Berlin. Mehr als die Hälfte der Unternehmer sähen dringenden Handlungsbedarf im

Bereich der Baupolitik. "Auch der Wirtschaftsverkehr sollte durch zweckmäßige, eigene Regelungen im Mobilitätsgesetz am Leben gehalten werden." Das Lastenfahrrad sei nicht das Allheilmittel für den Wirtschaftsverkehr einer Millionenstadt. Insbesondere die Diskussion um Dieselfahrverbote habe die Unternehmen massiv verunsichert und verhindere zukunftsfähige Investitionen in den eigenen Fuhrpark, betonte Schwarz.





#### ANLIEGER-FREI-REGELUNG FÜR HANDWERKER UND IHRE KUNDEN ERREICHT

### "Gesundheit und betrogen

Dieselfahrverbote kommen: Voraussichtlich ab Juli 2019 verbietet der Berliner Senat die Durchfahrt an elf Abschnitten auf acht Straßen. Mit einem Maßnahmenmix soll der Spagat gelingen, für bessere Luft und gleichzeitig für funktionierende Verkehrsströme zu sorgen.

inen Luftreinhalteplan vorlegen und schnell die strengen Grenzwerte einhalten – dazu wurde Berlin vom Verwaltungsgericht im Oktober 2018 verurteilt. Vor allem die Stickoxid-Emissionen müssen gesenkt werden. Wie das funktionieren kann, hat Umweltsenatorin Regine Günther Vertretern der Wirtschaft Anfang April 2019 erklärt: "Wir müssen die Gesundheit schützen, aber auch betrogene Dieselfahrer schützen. Das soll mit verschiedenen Maßnahmen in geringstmöglicher Eingriffstiefe erreicht werden."

### Wirtschaftsverkehr weiter auf Diesel-Transporter angewiesen

"Das Thema Luftreinhaltung und Diesel-Fahrverbote elektrisiert das Handwerk und den Wirtschaftsverkehr schon seit Monaten. Denn der Wirtschaftsverkehr ist trotz Alternativen wie Elektromobilität weiter auf Diesel-Transporter angewiesen", stellte Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, noch einmal klar.

Der Luftreinhalteplan 2018 bis 2025 sieht etliche Schritte vor, die im Zusammenwirken die Schadstoffbelastungen senken sollen. Dazu gehören:

#### 1. Mehr Tempo-30-Strecken

- bisher gibt es in Berlin an 85 Straßenabschnitten auf 164 km Länge Tempo-30-Zonen
- neu hinzu kommen rund 9 km
- plus 7 km aus Pilotversuch

#### 2. Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs

- 9,4 Kilometer neue Straßenbahnschienen bis Ende 2020
- Tarife bei Job- und Schülertickets anpassen

- 48 Prozent mehr Züge und Busse im Regionalverkehr bis 2023

#### 3. Modernisierung der BVG-Linienhus-Flotte

- Bus-Nachrüstung schon seit 2014, Einbau von NOx-Katalysatoren in 470 Bussen
- bis 2020 sollen 43 % der Busse umgerüstet sein
- Kauf neuer Elektrobusse, 30 noch in diesem Jahr, 105 E-Busse bis 2020
- Erfolg: NO<sub>2</sub>-Rückgang am Hardenberg-Platz von 63 Mikrogramm pro Kubikmeter (μg/m³) im Jahr 2014 auf 43 μg/m³ 2018, dort fahren nachgerüstete Busse
- auch Fahrgastschiffe sollen sauberer werden

#### 4. Parkraumbewirtschaftung ausdehnen

innerhalb des S-Bahn-Rings von jetzt
 35 % auf angestrebt 75 %

#### 5. höhere Parkgebühren

 sie sollen von derzeit 1 bis 3 € pro Stunde auf 2 bis 4 € steigen (zuletzt 2006 angepasst)





Links: Auf dem Kaiserdamm bleibt Tempo 50. Oben: Durchfahrverbot in der Reinhardtstraße für Dieselfahrzeuge ab Juli 2019.

### e Dieselfahrer schützen"

#### Bau von Radwegen, Radschnellwegen und Abstellanlagen an Bahnhöfen

 Berlin will pro Jahr 50 Mio. € in die Radinfrastruktur investieren

#### 7. Durchfahrverbote für Dieselfahrzeuqe auf Teilen belasteter Straßen:

- Leipziger Straße
- Brückenstraße
- Reinhardtstraße
- Alt-Moabit
- Friedrichstraße
- Stromstraße
- Hermannstraße
- Silbersteinstraße

Fahrverbote seien das letzte Mittel, sie gelten aber nicht für Anlieger, erklärte Martin Lutz, Fachgebietsleiter Luftreinhaltung bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. Auch Handwerksbetriebe und ihre Kunden zählen zu den Anliegern. Das Gericht hat die meisten der gesperrten Straßenabschnitte vorgegeben. Das Berliner Straßennetz ist rund 5000 Kilometer lang, nur knapp drei Kilometer werden für Dieselautos (Abgasnorm Euro 5 und älter) gesperrt. "Wir haben einen Prüfauftrag für 106 Strecken

auf 14 km Straße erhalten. Mit verschiedenen Maßnahmen, wie Verkehrsberuhigung, mehr Tempo-30-Zonen, sollten wir unter dem Grenzwert von 40  $\mu$ g/m³ bleiben", so Martin Lutz. Abzüglich einer Unsicherheitsmarge "liegt die Benchmark bei 36  $\mu$ q/m³".

#### Luftwerte müssen in zwei Jahren messbar besser sein

"Die Autoindustrie hat betrogen, die Bundesregierung ist nicht dagegen vorgegangen", sagte Umweltsenatorin Günther. Jetzt seien die Fristen eng, um die Parameter bis 2020 einhalten zu können. Alle Schritte zusammen sollen dazu beitragen, "dass sich keiner benachteiligt fühlt".

Der neue Luftreinhalteplan wurde inzwischen der Öffentlichkeit vorgestellt, noch bis zum 17. Mai 2019 läuft das Beteiligungsverfahren. Berliner Bürger können den Luftreinhalteplan im Internet oder in der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz einsehen, Vorschläge und Bedenken äußern.

www.berlin.de/luftreinhalteplan

### Umweltverwaltung in der Verantwortung

Mit dem Luftreinhalteplan reagiert der Senat auf ein Urteil des Berliner Verwaltungsgerichts (Oktober 2018): Auf stark befahrenen Straßen werden Durchfahrverbote als einziger Weg angesehen, den Grenzwert für Stickstoffdioxid in überschaubarer Zeit einzuhalten. Das Gericht delegiert auch Verantwortung an die Umweltverwaltung, mit vielfältigen Maßnahmen für die Einhaltung der Grenzwerte zu sorgen. Diese Maßnahmen stehen im Luftreinhalteplan. Sie haben Fragen zu Dieselfahrverboten? Wenden Sie sich bitte an:

Dr. Martin Peters, Referatsleiter Innovation und Umwelt der Handwerkskammer Berlin Telefon: (030) 25903 – 460 E-Mail: peters@hwk-berlin.de



#### Alternative: Gas

Auch Fahrzeuge mit Gasantrieb gelten als saubere Alternative. Bei Erdgas (Compressed Natural Gas, CNG), Flüssigerdgas (LNG) und Autogas (LPG) entstehen im Vergleich zu Benzinern und Dieseln weniger Stickoxid. Kohlenmonoxid und Kohlenstoffdioxid. Erdgas verbrennt fast rußpartikelfrei und kostet deutlich weniger: Der Rohstoff CNG ist rund 30% günstiger als Diesel und 50% preiswerter als Benzin.

Noch ist die Tankstellendichte kleiner als bei normalem Kraftstoff. Erdgasautos haben fast immer einen kleinen Benzin-Nottank an Bord. Manche sind sogar komplett bivalent nutzbar. Die Zahl der mit einem Gastank ausgerüsteten Fahrzeuge ist stetig gestiegen. In der Regel liegen die Anschaffungskosten etwas höher als bei Dieselfahrzeugen, amortisieren sich aber meist schnell über deutlich geringere Kraftstoffpreise. Bundesweit gibt es bisher rund 880 Erdgastankstellen, europaweit sind es 3600 Tankstellen.

#### Elektromobilität wird gefördert

Das Land Berlin will das Förderprogramm der Bundesregierung zur Hardware-Nachrüstung von Handwerker- und Lieferfahrzeugen zusätzlich aufstocken: Auch Diesel-Pkw mit der Abgasnorm Euro 4 und 5 sollen mit Fördermitteln nachgerüstet werden können.

Die Aufstockung ist aber bisher nur eine Willensbekundung, denn eine Kostenübernahme der Autoindustrie ist noch unklar. Und wie bei Nutzfahrzeugen gilt: Die Filtersysteme müssen erst vom Kraftfahrtbundesamt zugelassen werden.

#### Gewerblich genutzte Elektrofahrzeuge

fördert der Senat seit 2018 mit dem Programm "Wirtschaftsnahe Elektromobilität" (Welmo): Kauf und Leasing gewerblicher E-Nutzfahrzeuge bis 4.25 Tonnen kann mit bis zu 8000 Euro bezuschusst werden. Für entsprechende E-Pkws qibt es 4000 Euro. Wer auf seinem privaten oder betrieblichen Gelände eine Ladesäule aufstellen will, bekommt dafür ebenfalls finanzielle Unterstützung.

Kleine und mittlere Betriebe mit Sitz in Berlin erhalten maximal 200 000 Euro Fördergeld. Förderfähig sind reine Batterie-Elektrofahrzeuge, Plug-in-Hybride, Brennstoffzellen-Fahrzeuge sowie E-Zweiräder. Umgesetzt wird das Programm Welmo von der Investitionsbank Berlin (IBB). Anträge können bis zum 31. Dezember 2019 an die IBB Business Team GmbH gestellt werden. Das Programm ist kombifähig mit dem Umweltbonus des Bundes: Für reine Batterie-Elektrofahrzeuge und Brennstoffzellen-Fahrzeuge beträgt er 4000 Euro, für aufladbare Plug-in-Hybride 3000 Euro. Der Umweltbonus kann bis 30. Juni 2019 beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt werden.

Für gewerbliche E-Lastenräder bietet die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz ein eigenes Förderprogramm. Das Volumen wurde von 200 000 auf 500 000 Euro erhöht, reicht aber nicht aus, so groß war das Interesse. Neue Fördermittel sollen bereitgestellt werden.

Infos: www.berlin.de/sen/uvk, Suche: Förderung von Lastenrädern www.welmo.de, www.bafa.de

### **GASAG: Eco-Mobilität**

#### Klimaschonend, günstig und zukunftssicher

Während die CO<sub>2</sub>-Emission in Haushalten, der Industrie und der Energiewirtschaft signifikant sinken, steigen sie im Verkehrsbereich. Um die Stickoxid- und Feinstaubbelastung zu verringern ist es an der Zeit, über Alternativen nachzudenken.

neue Mobilitätsdienstleistungen führen zu einer Entlastung der Umwelt. Neben Mobilstrom bieten wir auch Ladelösungen für zu Hause oder im Betrieb. Damit sorgen wir schon heute für passende Lösungen, um schnell CO<sub>2</sub>, Stickoxide und Feinstaub einsparen zu können",

die Euro 6 Abgasnorm. Bei möglichen Ausweitungen der Umweltzone ist man mit einem Erdgasauto daher auf der sicheren Seite.



Der neue Luftreinhalteplan Berlins hat das Ziel, die EU-weiten Grenzwerte für Stickoxid (NOx) einzuhalten und so die Gesundheit der Berlinerinnen und Berliner zu schützen. Aus diesem Grund sollen ab dem 1. Juli weitere 15 Straßenabschnitte in Berlin gesperrt und vielerorts Tempo-30-Schilder aufgestellt werden.

#### Bedarfsgerechte Lösungen

B<sub>®</sub>VE 407

Um die Schadstoffbelastung zu verringern, ist es an der Zeit sich über Alternativen zu informieren. Dafür bedarf es auch ein Umdenken. Mobilität sollte als dynamisches System verstanden werden, bei dem jedes Verkehrsmittel und jede Antriebsart eine bestimmte Funktion erfüllt und verschiedene Bedarfe abdeckt.

#### GASAG steht für Technologieoffenheit: auch in der Mobilität

"Alternative Antriebe, wie Erdgas, Ökostrom oder Wasserstoff, aber auch erklärt Matthias Trunk, GASAG-Vorstand, das Engagement.

kümmern sich um alternative Mobilitäts-

#### Sauber durch Berlin

Mit mehr als 57.000 Dieselfahrzeugen, die in der Hauptstadt unterwegs sind, von denen etwa 23.000 so alt sind, dass sie von einem Fahrverbot betroffen wären, treffen die Neuerungen besonders das Berliner Handwerk. Und gerade für das Handwerk bieten sich Erdgasfahrzeuge an, um sauber und günstig in Berlin unterwegs sein zu können. Mit Hilfe des für Deutschland einzigartig engen Tankstellennetzes könnten allein in Berlin aus dem Stand zusätzlich 10.000 Fahrzeuge versorgt werden. Erdgasfahrzeuge haben deutliche Umweltvorteile: Sie emittieren weniger Kohlendioxid und fast keine Stickoxide oder Feinstaub. Deshalb erreichen Erdgasfahrzeuge der neusten Generation auch ohne aufwendige Abgasnachbehandlungstechnologien

#### Mit Erdgas in die Zukunft

Erdgas-Motoren arbeiten im Hinblick auf den Schadstoffausstoß sauberer als ein Diesel und bezüglich ihrer niedrigen CO<sub>2</sub>-Emissionen klimaschonender als ein Benziner. Sie verbinden damit die Vorteile beider Antriebskonzepte, ohne deren Nachteile zu übernehmen. Zudem sind Erdgas-Fahrzeuge zukunftssicher: Perspektivisch lassen sich Erdgas bis zu zehn Prozent aus regenerativ erzeugtem Strom hergestellter Wasserstoff beimischen.

#### Erdgas ist günstig

Unternehmen können Kosten ihres Fuhrparks reduzieren und gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt tun. Zum einen reduzieren steuerliche Vergünstigungen die Ausgaben. Zum anderen haben umweltbewusste Unternehmer auch an der Tankstelle Grund zur Freude: Im Vergleich zu Diesel können sie beim Tanken von Erdgas bis zu 30 Prozent sparen – im Vergleich zu Benzin und Super sogar bis zu 50 Prozent.

#### Ein klimaschonendes Angebot

Taxiunternehmen können aktuell von einem tollen Angebot von VW und GASAG profitieren. "Zusätzlich zu einem Zuschuss von 2.500 Euro garantiert die GASAG pro VW Caddy-Taxi den Einkauf von 30.000 kWh Bio-Erdgas und speist diese Bio-Erdgas-Menge ins Erdgasnetz ein", beschreibt David Graebe, Projektleiter Eco-Mobilität bei der GASAG, das Angebot. Damit sind Taxifahrer über 3 Jahre die ersten 60.000 km pro Jahr mit einem Bio-Erdgasanteil von 20% klimaschonend und kostengünstig unterwegs. Interessenten können sich über die Vorteile von Erdgasmobilität und neue Aktionen mit dem Erdgas-Fahrzeug-Infodienst auf dem Laufenden halten:

www.gasag.de/erdgas-fahrzeug-info.

### Fahrverbote mit Augenmaß

Über den neuen Luftreinhalteplan und Fahrverbote für Dieselfahrzeuge sprachen wir mit Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin.



» Für die betriebsnotwendige Mobilität erwarten Berliner Handwerker von der Politik Rechtssicherheit und Vertrauensschutz.«

> Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin

Nur auf wenigen Kilometern gibt es Durchfahrverbote für Dieselautos, Handwerker mit einem Anliegen sind davon ausgenommen. Gute Entscheidung?

Jürgen Wittke: Es gibt wenig Einschränkungen für Handwerksbetriebe, der Senat hat Fahrverbote mit Augenmaß angeordnet. Das Problem ist aber immer noch da: Es fehlen saubere Dieselfahrzeuge. In mehr als 19 Jahren haben es Politik und Fahrzeughersteller nicht geschafft, die Rahmenbedingungen rechtskonform anzupassen und zukunftsfähige Fahrzeuge anzubieten. Viele Neuwagen im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge sind noch immer mit veralteter Abgastechnik ausgestattet und erreichen nicht die aktuelle Abgasnorm (Euro 6d-Temp).

Das Handwerk war immer gegen Fahrverbote. Hat das gezählt beim Entwurf des neuen Luftreinhalteplans?

Vor allem für eine "Anlieger-Frei-Regelung" hat sich die Handwerkskammer Berlin mit Erfolg eingesetzt. Gemeinsam mit IHK, Fuhrgewerbe-Innung, Fachgemeinschaft Bau, Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg und dem ADAC haben wir unsere Vorschläge eingebracht. Wir fordern verlässliche Rahmenbedingungen und die Sicherung des Wirtschaftsverkehrs. Eine nachhaltige Mobilitätswende macht auch kurzfristige Maßnahmen notwendig: Die Berliner Politik muss alle Potenziale zur Luftverbesserung ausschöpfen, um Fahrverbote zu vermeiden.

Was sagen Sie Betrieben, die ein oder mehrere Fahrzeuge anschaffen wollen?

Ich würde einen Neukauf gegebenenfalls verschieben, bis leichte Nutzfahrzeuge flächendeckend mit sauberer Abgastech-

nik fahren. Aktuell wären viele Handwerker gezwungen, Fahrzeuge zu kaufen, die unnötig zur Schadstoffbelastung beitragen. Dabei ist es möglich, wie schwere Nutzfahrzeuge seit Jahren zeigen, funktionierende Abgasbehandlungssysteme zu vertretbaren Kosten herzustellen. Mögliche technische Alternativen - wie Erdgas- oder Elektrofahrzeuge – sind aktuell leider nur für Nischenmärkte und zu nicht konkurrenzfähigen Preisen verfügbar. Handwerker können also mangels Alternativen oft noch nicht umsteigen.

Greifen die Förderprogramme? Sie haben vor allem den bürokratischen Aufwand kritisiert.

Der Bund hat zwar angekündigt, die Nachrüstung von Handwerkerfahrzeugen mit entsprechenden Katalysatoren zu fördern, was die Wirtschaft grundsätzlich gutheißt, aber das geht in vielen Punkten an der Realität vorbei. Bisher liegt noch keine Betriebserlaubnis des Kraftfahrt-Bundesamt für solche Systeme vor. Die Abwicklung des Förderprogramms ist an Bürokratie kaum zu überbieten. Und für kleinere Fahrzeuge unter 2,8 Tonnen ist bisher keine Förderung vorgesehen.

Berlin müsste laut jüngster Brüsseler Entscheidung keine Fahrverbote aussprechen.

Stimmt, die EU hat für deutsche Städte den Weg frei gemacht, im Regelfall von Fahrverboten absehen zu können. Vorausgesetzt: Die Grenzwerte liegen nicht über 50 µg/m³. In den meisten Berliner Straßen ist das der Fall. Fahrverbote müssen verhältnismäßig sein und anderen Maßnahmen vorgezogen werden.

Interview: Marina Wolf

#### Firmenticket spart Steuern und fördert Mitarbeiterbindung

Ab 1. September 2019 soll das VBB-Firmenticket für Busse und Bahnen in Berlin günstiger werden. Bedingung ist, dass mindestens fünf Mitarbeiter/-innen eines Betriebs daran teilnehmen und der Arbeitgeber sich finanziell beteiligt.

"Mit der Einführung des neuen Jobtickets auch für kleine Betriebe ist einer wichtigen Forderung des Handwerks nachgekommen worden. Einer Umfrage der Handwerkskammer zufolge ist die deutliche Mehrheit der Betriebe bereit, sich an den Mobilitätskosten ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu beteiligen", sagte Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin. Dies stärke nicht zuletzt die Bindung an den Betrieb; in Zeiten des Fachkräftemangels stünden Instrumente zur Mitarbeiterbindung bei Handwerksbetrieben hoch im Kurs. "Jetzt sollte noch eine Lösung für Betriebe

gefunden werden, die weniger als fünf Jobtickets brauchen", so Wittke.

### Günstiger als Umweltkarte, aber ohne Übertragbarkeit

Beschäftigte können bis zu 38 Prozent gegenüber dem regulären Abonnement der VBB-Umweltkarte sparen, jedoch ist das Firmenticket nicht übertragbar. Dieses wird über den Betrieb abgeschlossen. Beteiligt sich ein Arbeitgeber an den Fahrtkosten seiner Beschäftigten für Bus und Bahn, zahlt er dafür keine Steuern. Seit dem 1. Januar 2019 können Auf-

wendungen für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Linienverkehr gemäß § 3 Absatz 15 Einkommenssteuergesetz steuerlich in nun unbegrenzter Höhe geltend gemacht werden. Sie weisen den Arbeitgeberzuschuss in der Lohn-/ Gehaltsabrechnung aus.

Bei mindestens zehn Euro Fahrtkostenzuschuss monatlich durch den Arbeitgeber pro Beschäftigtem, kommt ein ÖPNV-Rabatt in Höhe von vier Euro monatlich dazu.

Weitere Informationen auf: www.bvq.de







#### NEUE ENTSCHEIDUNGEN DES BUNDESARBEITSGERICHTS

### Urlaubsansprüche - und wann sie verfallen

Das Bundesarbeitsgericht hat in den vergangenen Monaten einige Urteile mit weitreichenden Folgen gesprochen. Wir geben Ihnen einen kurzen Überblick, was Sie künftig bei der Urlaubsplanung heachten müssen

esturlaub verfällt nicht (mehr) automatisch. Eigentlich ist der Wortlaut des § 7 Absatz 3 Bundesurlaubsgesetzes (BUrlG) eindeutig. Er besagt: Urlaub muss im laufenden Kalenderjahr genommen werden. Im Umkehrschluss bedeutete dies, dass er sonst verfällt. Eine Übertragung des Urlaubs war bisher in Ausnahmefällen bis zum 31. März des Folgejahres – dem sogenannten Übertragungszeitraum - möglich. Es lag aber am Arbeitnehmer, sich um seinen Urlaub rechtzeitig zu kümmern. Mit dieser Regel hat das Bundesarbeitsgericht mit seiner Entscheidung vom 19. Februar 2019 gebrochen.

#### Schriftlich hinweisen und auffordern

Jetzt müssen Arbeitgeber ihre Arbeitnehmer klar und rechtzeitig über Urlaubsansprüche informieren und ihnen die Möglichkeit geben, den Urlaub zu nehmen, bzw. sie sogar dazu auffordern. Erst dann kann der Urlaubsanspruch zum Jahresende oder nach Ablauf des Übertragungszeitraums verfallen.

Es kommt mehr Arbeit auf Arbeitgeber und Personalabteilungen zu. Allein die noch nicht genommenen Urlaubstage in der monatlichen Lohnabrechnung aufzuführen, reicht nicht aus. Eine individuelle

Information des Arbeitnehmers ist nötig. Der Arbeitgeber ist dabei in der Beweispflicht. Es wäre also ratsam, in Textform, per E-Mail oder Brief, auf Urlaubsansprüche hinzuweisen.

#### Ausreichend dokumentieren

Was die Richter unter rechtzeitig verstehen, haben sie in ihrem Urteil leider nicht konkretisiert. Ob es ausreichend ist, Arbeitnehmer bereits zu Beginn des Jahres vorsorglich zu informieren, ist noch offen. Besser. Sie machen im Laufe des Jahres nochmals auf Urlaubstage aufmerksam. Wenn Arbeitgeber ihre Hinweispflicht vernachlässigen, drohen unter Umständen nicht unerhebliche Zahlungsansprüche, sollte das Arbeitsverhältnis beendet werden. Dann müssen alle offenen Urlaubsansprüche gemäß



#### Ansprechpartner

Die Rechtsberatung der Handwerkskammer Berlin ist für eingetragener Betriebe kostenfrei. Sie haben Fragen zum Thema Urlaub? Dann wenden Sie sich bitte an:

Christian Staege, Telefon: (030) 25903 - 393, staege@hwk-berlin.de Infos: www.hwk-berlin.de, Rubrik Betriebsführung, auf Recht klicken

lich nicht

umgewandelt und ausgezahlt werden. Deshalb drei Dinge beachten: auf den Urlaub rechtzeitig hinweisen, auffordern, diesen zu nehmen, und alles ausreichend dokumentieren.

Das Urteil bezieht sich zunächst auf den gesetzlichen Mindesturlaub. Zusätzlicher, vom Arbeitgeber freiwillig gewährter Urlaub, kann nach stetiger Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts anders behandelt werden. Dann muss im Arbeitsvertrag aber auch eindeutig zwischen gesetzlichem und freiwilligem, zusätzlichem Urlaub – und wie er behandelt werden soll – unterschieden werden, da dieser sonst dem Schicksal des gesetzlichen Urlaubs folgt.

#### Urlaub in der Elternzeit

Viele wissen nicht, dass auch während der Elternzeit Urlaubsansprüche entstehen, wenn Arbeitnehmer gar nicht im Betrieb anwesend ist. Dieser Anspruch kann vom Arbeitgeber aber einseitig gemäß § 17 Elterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) für jeden vollen Monat der Elternzeit um

ein Zwölftel gekürzt werden. Mit Urteil vom 19. März 2019 stellte das Bundesarbeitsgericht nochmals klar, dass dies rechtens ist.

Der Urlaub kürzt sich aber nicht automatisch, vielmehr muss der Arbeitgeber das gegenüber dem Arbeitnehmer aktiv erklären. Die Kürzung ist aber nur für volle Elternzeitmonate möglich. Da in den meisten Fällen Beginn und Ende der Elternzeit in laufende Monate fallen, können diese nicht gekürzt werden.

Aber aufgepasst: Von der Elternzeit sind die Dauer des Mutterschutzes und ein mögliches individuelles Beschäftigungsverbot zu unterscheiden. Für diese Zeitspannen darf der Urlaub grundsätz-

gekürzt werden. Außerdem ist eine Kürzung nur möglich, solange das Arbeitsverhältnis noch besteht. Ist es bereits beendet, verringert sich der Urlaubsanspruch nicht mehr.

#### Kein Abrunden von Urlaubstagen

In einem anderen Urteil des Bundesarbeitsgerichts von 2018 heißt es außerdem: Ohne gesonderte Rundungsvorschrift, wie beispielsweise in einem Tarifvertrag, dürfen Arbeitgeber Urlaubsansprüche, die Bruchteile von unter einem halben Tag Urlaub ergeben, nicht einfach abrunden. Es bedeutet im Umkehrschluss aber nicht, dass nicht aufgerundet werden kann. So besagt § 5 Absatz 2 BUrlG: Bruchteile von Urlaubstagen, die mindestens einen halben Tag ergeben, sind auf volle Urlaubstage aufzurunden.

Christian Staege

#### Arbeitsvertragsschluss entsteht durch tatsächliches Handeln

Ein Arbeitsvertrag kann zustande kommen, indem der Arbeitnehmer seine Arbeit tatsächlich aufnimmt und der Arbeitgeber die Arbeit annimmt. Beide erklären dadurch konkludent Angebot und Annahme des Arbeitsvertrags. Ein tarifliches Schriftformgebot für den Abschluss eines Arbeitsvertrags führt in der Regel nicht zur Unwirksamkeit des durch tatsächliches Handeln zustande gekommenen Arbeitsvertrags.

Dies hat das Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein entschieden. Der klagende Arbeitnehmer arbeitete zunächst bei einem Konzernunternehmen. Dort war die Schließung des Standorts absehbar. Für den Kläger wurde eine wohnortnahe Beschäftigung in einem anderen Konzernunternehmen gesucht. Die konzernangehörige Beklagte übersandte dem Kläger dazu diverse Willkommensinformationen. Der zukünftige Vorgesetzte erklärte dem Kläger, dass dieser am 1. Juni 2016 bei der Beklagten anfangen werde. Der Kläger bestätigte in einer Einverständniserklärung, dass er mit Tätigkeit und Bezahlung einverstanden sei. Zum Abschluss eines schriftlichen Arbeitsvertrags kam es nicht.

Der Kläger nahm am 1. Juni 2016 seine Arbeit bei der Beklagten auf und wurde vertragsgerecht vergütet. Im September 2016 wurde dem Kläger und anderen Mitarbeitern bedeutet, es liege ein Fehler vor: Der alte Arbeitgeber habe den Kläger und weitere Mitarbeiter an die Beklagte im Wege der Arbeitsverhältnis zur Beklagten bestehe nicht.

Die Klage des Arbeitnehmers auf Feststellung eines Arbeitsverhältnisses mit der Beklagten war erfolgreich. Hat ein Arbeitgeber durch einen nicht zum Abschluss von Arbeitsverträgen bevollmächtigten Mitarbeiter (zukünftiger Fachvorgesetzter) einem in einem anderen Unternehmen des Konzerns beschäftigten Mitarbeiter mitgeteilt, er werde zu ihm "wechseln" und ihm dabei die Konditionen der Beschäftigung mitgeteilt und hat der Arbeitnehmer keine Anhaltspunkte dafür,

dass eine Arbeitnehmerüberlassung beabsichtigt ist, gibt der Arbeitnehmer mit Aufnahme der Arbeit zu den neuen Arbeitsvertragsbedingungen ein konkludentes Angebot auf Abschluss eines Arbeitsvertrags ab. Dieses Angebot nimmt der Arbeitgeber regelmäßig durch Eingliederung des Betroffenen in den Betrieb und widerspruchsloses "Arbeiten lassen" konkludent an. Die Schriftformklausel im anwendbaren Tarifvertrag ist nicht konstitutiv, das heißt, ein Arbeitsvertrag ist auch ohne Einhaltung der Schriftform wirksam.

Das Urteil ist rechtskräftig. Das Landesarbeitsgericht hat die Revision nicht zugelassen.

Urteil vom 7. August 2018, Aktenzeichen 1 Sa 23/18

### 5G für das Internet der Dinge

E oder LTE? Was steht auf Ihrem Handy-Display? Es geht um Übertragungsgeschwindigkeiten in Mobilfunktarifen, um 3G, 4G und 5G. Ab 2020 soll auch in Deutschland Mobilfunktechnologie der 5. Generation installiert sein.

ch habe vor Kurzem den Handytarif meiner Frau umgestellt. Sie ist viel unterwegs und hatte in bestimmten Gebieten nur langsamen Internetempfang. Auf ihrem Display stand oben links: Edge. Webseiten oder SMS ließen sich nur langsam laden. Jetzt hat sie LTE und ist glücklicher. In diesem Zusammenhang hat sie mich gefragt, was E und LTE eigentlich bedeuten. Das interessiert möglicherweise auch andere Handynutzer, deshalb habe ich eine Übersicht über die verschiedenen Mobilfunktechnologien zusammengestellt (unten). Oft wird schon von 5G geredet, aber das ist bei uns noch Zukunftsmusik.

#### Mobilfunk älter als 50 Jahre

Wir haben zu Hause einen Internetanschluss von der Telekom mit 50 MBit/s. Unter optimalen Bedingungen ist meine Frau mit Ihrem LTE am Handy also schneller im Internet unterwegs, als es uns sonst am PC möglich ist. Wir unterscheiden Generationen, nicht nur bei uns Menschen, sondern auch bei der Mobilfunktechnologie. Unser öffentlicher Mobilfunk in Deutschland ist schon älter als 50 Jahre. Alle zehn Jahre gibt es eine technisch neue Generation, die mit einer Ziffer und dem Buchstaben G bezeichnet wird. Wenn wir also E im Handy sehen, dann nutzen wir die Technologie der 2. Generation und sind nicht sehr schnell unterwegs. Bei LTE im Display ist es die 4. Generation, damit sind viele User am Handy schneller als im heimischen WLAN.

#### Ultraschnelles 5G für das Internet der Dinge

Derzeit gibt es Überlegungen und Aktivitäten zur 5. Generation (5G). Damit sind wir dann ultra schnell unterwegs. Unabhängig von der Geschwindigkeit bietet diese Generation aber noch weitere Vorteile: Zahlreiche mobile Anwendungen werden damit erst möglich. Beispielsweise können viele IoT- (Internet of things) Geräte und -Dienste miteinander verbunden werden. Selbstfahrende Autos werden real und noch etliche weitere Anwendungsmöglichkeiten finden sich in Themen wie Virtual Reality, Telemedizin,

#### Geschwindigkeiten

Messwert für die Geschwindigkeit einer Internetverbindung ist die Datenübertragungsrate. Wie viele Daten werden pro Sekunde verarbeitet bzw. übertragen? Kleinste Einheit: Bit, beispielsweise 100 Bit pro Sekunde (100 bit/s). Das ist eine sehr kleine, langsame Übertragungsrate. Bei schnelleren Verbindungen wird die Rate in Kilo-, Mega- oder Gigabit pro Sekunde angegeben (KBit/s, MBit/s oder GBit/s).

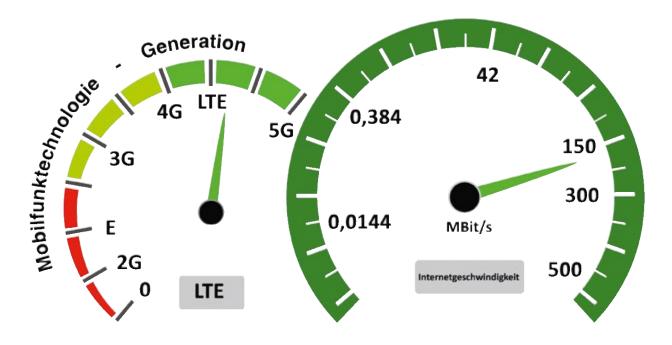
#### Ihr Ansprechpartner

Sie haben Fragen zum Thema Schutz Ihrer persönlichen Daten? Bitte wenden Sie sich an:

Infos: Knut Kricke, VERTEXakademie GmbH, IT-Beratung und Einrichtung, Telefon: (030) 69 20 48 45 E-Mail: kkricke@amassist.eu www.amassist.eu

#### Mobilfunktechnologie in Generationen

Bezeichnung	max. Geschwindigkeit	Generation	Einführung
A-Netz (nur Telefor B-Netz (nur Telefor	,	1G 1G	1958 1972
C-Netz (nur Telefor	,	1G	1986
GSM – D-Netz	14,4 KBit/s	2G	1992
GPRS	53,6 KBit/s	2.5G	2001
EDGE	220 KBit/s	2.75G	2006
UMTS	384 KBit/s	3G	2004
HSDPA/HSDPA+	42 MBit/s	3.5G	2006
LTE (4G)	50 MBit/s	4G	2010
LTE Advanced	300 MBit/s	4G	2012
LTE Advanced Pro	500 MBit/s	4.5G	2016
Beyond LTE	10 bis 20 GBit/s	5G	2020



Smart Home und Smart City. Dafür benötigen wir die schnellen Reaktionszeiten des 5G-Standards.

Die Technologie der 5. Generation verwendet andere Frequenzen. Leider ist es nicht so einfach möglich, bestehende Funkmasten zu nutzen, sie müssen nachgerüstet werden. Außerdem werden wesentlich mehr Antennen gebraucht als bisher. 5G funkt mit kürzeren und komprimierteren Funkwellen (Länge 1 bis 10 mm), damit kommen wir nicht mehr so leicht durch Wände und Hindernisse. Bisherige Wellen sind mehrere Zentimeter lang. Übrigens: Südkorea und die USA haben seit April 2019 landesweit das 5G-Mobilfunknetz gestartet. Wir verteilen gerade noch die Frequenzen.

### Anfangs war die Sim-Karte so groß wie eine EC-Karte

Kommen wir gleich noch zu einer weiteren neuen Entwicklung: eSIM-Karte (embedded/eingebettete SIM-Karte). Laut Definition sind das fest verbaute SIM-Karten, die sich über Handy oder Tablet mit Tarifen verschiedener Anbieter programmieren lassen. Kurz eine Zusammenfassung über bisherige SIM-Karten: Anfangs gab es nur die Standard-SIM-Karte, etwa so groß wie eine EC- oder Visa-Karte. Sie steckte in den ersten Mobiltelefonen und wurde meist unter dem Akku eingelegt. Neuere Handys und SIM-Karten wurden immer kleiner, es folgten die Mini-SIM-, Micro-SIM- und Nano-Sim-Karte. Mit letzterer

funktioniert auch mein gegenwärtiges Handy. Die kleinen Karten können mithilfe eines Adapters auch in anderen Geräten genutzt werden. Der aktuelle Trend geht aber in Richtung eSIM-Karte. Sie ist sehr klein, direkt im Gerät verbaut und nicht mehr auswechselbar. Der Provider sendet also keine SIM-Karte mehr an den Kunden, sondern stellt nur noch Konfigurationsinformationen bereit, mit denen die Karte entsprechend dem gewählten Tarif programmiert wird.

#### Hauptziel sind vernetzte Geräte

Es gibt auch bereits Geräte, die diese Funktion nutzen: Samsungs Smartwatch Gear S2, Apple Watch Cellular (ab Series 3). Oder neuere Handys, die neben der Nano-SIM-Karte bereits eine zusätzliche eSIM-Karte enthalten. Bisherige SIM-Karten können fehleranfällig sein und nehmen im Verhältnis gesehen viel Platz weg. Außerdem werden immer mehr Geräte gebaut, die eine permanente Internetverbindung benötigen, deshalb ist die eSIM eine vernünftige Entwicklung. Aber das Hauptziel sind nicht Handys, Tablets oder Uhren, sondern vernetzte Geräte im Haushalt und der Industrie: Kühlschrank, Auto oder Maschinentechnik im industriellen Umfeld.

Für uns Verbraucher bringt diese Entwicklung noch einen Vorteil: Wir können den Tarif schneller wechseln und müssen nicht auf die SIM-Karte warten. Denn der Code zum Programmieren eines

neuen Tarifs ist innerhalb weniger Minuten übertragbar. Dies gilt natürlich auch für Tarife im Ausland: Wir können Roaming Gebühren umgehen und uns im Urlaub einen kostengünstigen Tarif vor Ort aufs Handy oder Tablet spielen. Dann surfen wir am Pool liegend im Internet oder bleiben mit der Familie daheim in Kontakt und schicken Bilder. Falls Sie über ein Gerät mit Nano- und eSIM verfügen, können Sie beim nächsten Auslandsurlaub einen lokalen Tarif mit der eSIM ausprobieren. Technisch funktioniert es so: Sie bekommen vom Anbieter einen Aktivierungscode, den Sie mit dem Handy scannen. Dadurch wird ein Download initiiert, der Profil und Tarif korrekt konfiguriert. Das war es auch schon.

### Hersteller nehmen Einfluss auf Tarifentscheidung

Wie immer gilt: Verbraucher sollten sich vor dem Kauf eines neuen Handys oder dem Umstieg auf einen anderen Tarif genau informieren. Denn einige Gerätehersteller wollen Einfluss auf die Tarifentscheidung nehmen und arbeiten nur mit bestimmten Netzbetreibern zusammen. Der Kunde könnte zwar innerhalb des Netzes wechseln, aber nicht zu einem anderen Netzbetreiber. Dieses Branding gibt es bereits bei ausgewählten Geräten der Telekom, bei Vodafone oder O2: Die Software lässt nur das Netz der jeweiligen Betreiber zu.

Text und Illustration: Knut Kricke

#### 2. Aktionstag innovatives Handwerk

Baustelle, Werkstatt und Büro werden digital. Holen Sie sich Infos und Anregungen von Handwerksbetrieben, die bereits neue Technologien einsetzen und kommen Sie mit Software-Entwicklern ins Gespräch.

Um neue Technologien für das Handwerk qeht es am 17. Mai 2019: Gemeinsam mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin veranstalten die Handwerkskammern Berlin und Cottbus den 2. Aktionstag innovatives Handwerk. Das Motto lautet: "Baustelle, Werkstatt & Büro". Junge Unternehmen präsentieren ihre Softwarelösungen, die den Alltag im Handwerk erleichtern oder neue Möglichkeiten für zusätzliche Geschäfte bieten. Besucher können sich u.a. mit Softwarelösungen für das Handwerk sowie mit VR (virtuelle Realität) und AR (augmented/

erweiterte Realität) bekannt machen. Betriebe berichten von ihren digitalen Erfahrungen: Stefanie Lenhard erklärt, wie bei der Paul Buchstaben Schilder GmbH (Kunst)-Handwerk und Funktionalität innovativ verschmelzen. Heiko Ludwig zeigt, wie die BSU Holding GmbH VR-Brille und Bohrhammer auf Baustellen einsetzt. In vielen Bereichen können Teilnehmer neue Technologien selbst ausprobieren. Auf dem Programm stehen auch Laborbesichtigungen und Workshops. Erfahren Sie, wie Sie Produktions- und Geschäftsabläufe im Betrieb verändern können.

Was: Aktionstag innovatives Handwerk

Wann: 17. Mai 2019, 9 bis 16 Uhr Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin, Campus Wilhelminenhof, Gebäude H, Ernst-Ziesel-Straße, 12459 Berlin,

Infos: Kerstin Wiktor, Beauftragte für Innovation und Technologie, der Handwerkskammer Berlin, Telefon: (030) 25903 - 392 E-Mail: wiktor@hwk-berlin.de Bitte anmelden unter: https://aih2019.eventbrite.de

### IT-Sicherheit: Beruhigt in den Urlaub

Nutzen Sie einfache Werkzeuge, um Ihre Unternehmens-IT mit überschaubaren Mitteln absichern können.

Was: Workshop IT-Sicherheit Wann: 5. Juni 2019, 17 bis 19.30 Uhr Handwerkskammer Berlin, 10961 Berlin, Blücherstraße 68, Meistersaal, 3. Etage,

Anmelden: Handwerkskammer Berlin, Kerstin Wiktor, Beauftraate für Innovation und Technologie, E-Mail: wiktor@hwk-berlin.de, Stichwort: IT-Sicherheit 06/2019

Informationssicherheit hat noch nicht immer den Stellenwert, den sie verdient. Auch Handwerksbetriebe sind Opfer von Cyberangriffen, und wenn sie noch so klein sind. Häufig passiert ausgerechnet dann etwas, wenn Sie gerade nicht da sind. Damit Sie beruhigt in den Urlaub gehen können, gibt dieser Workshop Anleitungen. Das sind die Schwerpunkte:

Damit nichts passiert: mobile

- Geräte absichern, Sicherheitseinstellungen einrichten
- Wenn es doch passiert: der IT-Notfallplan
- IT-Grundschutzprofil und Routenplaner "Cyber-Sicherheit für Handwerksbetriebe"

Sie sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist für Handwerksbetriebe kostenfrei.

#### Unternehmensnachfolge finanzieren

Wenn der Chef noch aktiv ist, tritt das Thema Unternehmensnachfolge oft in den Hintergrund. Um einen gelungenen Führungswechsel sicherzustellen, sollten Sie die Übergabe jedoch rechtzeitig planen und professionell vorbereiten.

Was: Netzwerkabend Unternehmensnachfolge Wann: 6. Juni 2019, 17 bis 19 Uhr Wo: FirmenCenter Gründung und Nachfolge der Berliner Sparkasse, Fasanenstraße 7-8, 10623 Berlin

Anmelden: Gudrun Laufer, Beauftragte für Innovation und Technologie. E-Mail: laufer@hwk-berlin.de

Wir laden Sie herzlich zum Netzwerkabend "Wissen rund um die Unternehmensnachfolge" ein. Diesmal sind wir zu Gast im FirmenCenter Gründung und Nachfolge der Berliner Sparkasse und informieren uns über die Möglichkeiten der Finanzierung einer Unternehmensübergabe. Auf dem Programm stehen:

Erfolgsfaktoren aus der Sicht der Hausbank

- Grundsätze der Finanzierung einer Unternehmensübernahme
- Beispiel für öffentliche Förderdar-
- Unterlagen für eine Bankfinanzie-
- Finanzierungsstruktur

Experten beraten Sie auch zu individuellen Fragen. Für Handwerksbetriebe ist die Teilnahme kostenfrei.

#### Immer höher, schneller und weiter?

Die Anforderungen an Betriebe, innovationsfähig und flexibel zu bleiben, wachsen. Auch im Handwerk sind die Ansprüche an Arbeitnehmer/-innen und Arbeitgeber/-innen hoch. Prozesse werden zunehmend digital kontrolliert und gesteuert. Wir arbeiten vernetzter und tauschen Informationen zu jeder Zeit an jedem Ort aus. Immer höher, immer schneller, immer weiter? Ist das die Lösung, im Wandel mitzuhalten? Wie gelingt es, diese Entwicklung für alle am Arbeitsprozess Beteiligten so zu gestalten, dass Freude und Kreativität nicht verloren gehen?

Bitte anmelden: laufer@hwk-berlin.de

Wann: 16. Mai 2019, 16 bis 20 Uhr Wo: Palisa, Palisadenstraße. 48,

10243 Berlin

### Arbeitskreis Handwerkliche Restaurierung

Wir laden Sie herzlich ein zum 2. Treffen des Berliner Arbeitskreises Handwerkliche Restaurierung und Denkmalpflege. Mitwirken können alle in der Denkmalpflege und Restaurierung Tätigen, Mitarbeiter der Denkmalverwaltungen und -stiftungen, von Hochschulen und Vereinen oder Eigentümer von Denkmalen. Es geht um: Fachkräftegewinnung und -bindung, Fortbildung zum/zur "Restaurator/in im Handwerk", die Erschließung neuer Märkte in der Restaurierung und Denkmalpflege sowie um Kooperationen Handwerk – Hochschule – Betriebe.

Bitte anmelden: komzet@hwk-berlin.de

Wann: 14. Mai 2019, 16 bis 18 Uhr
Wo: BTZ der Handwerkskammer Berlin,
Mehringdamm 14, 10961 Berlin

### Themenabend finanziell absichern im Alter

Laut einer Studie erwarten mehr als 60 % der Inhaber/-innen von Handwerksbetrieben eine gesetzliche Rente von weniger als 600 €. Nur jede/r Achte hat Aussicht auf mehr als 1000 €. Drei Viertel der Inhaber wenden mehr Geld für die private Altersvorsorge auf als für die gesetzliche Rente. Die Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg stellt Möglichkeiten der gesetzlichen Altersabsicherung vor. Außerdem: So funktioniert eine pauschaldotierte Unterstützungskasse, mit der Sie Steuern sparen und Mitarbeitern eine gute Altersabsicherung anbieten.

Bitte anmelden: laufer@hwk-berlin.de

Wann: 25. Juni 2019, 17 bis 20 Uhr
Wo: BTZ, Handwerkskammer, Raum 212,
Mehringdamm 14, 10961 Berlin

#### **BERLINER SCHULPATE**

### Lynar-Grundschule macht Druck

"Jetzt können wir sogar geometrische Formen für den Mathematikunterricht selbst produzieren", Tim Warnke, der Leiter der Medien-AG an der Lynar-Grundschule, kann sich gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern über einen 3-D-Drucker freuen.

Die Anschaffung hatte die Spende der Innung für Metall- und Kunststofftechnik. initiiert durch Innungsobermeister Erwin Kostyra, ermöglicht. Er wünschte sich zu seinem 65. Geburtstag Spenden für die Initiative Berliner Schulpate. "Die Anforderungen in den Berufen des Metallbaus und der Kunststofftechnik haben sich bereits durch die Digitalisierung erheblich verändert", betonte er. Es sei daher wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler frühzeitig mit neuen Technologien in Berührung kommen und ein grundlegendes Verständnis dafür entwickeln, denn das zukünftige Berufsleben sei in vielen Bereichen davon geprägt.

Hier spielt die Zukunft: Die Kinder der Lynar-Grundschule freuen sich über die ersten selbstgedruckten Stiftehalter, Mathe-Spickzettel und Kunststofftiere, die sie dank der Spende der Innung für Metall- und Kunststofftechnik und ihres Obermeisters Erwin Kostyra (hinten rechts) mit einem neuen 3-D-Drucker herstellen konnten.

Beim Drucken von Objekten müssen die Schülerinnen und Schüler nicht nur ein Verständnis für die Systematik der Technologie des 3-D-Druckers entwickeln, sondern auch kreativ sein und nach Qualitätskriterien produzieren – Dinge, die auch im späteren Berufsleben wichtig sind. Die Spandauer Grundschule ist

eine von 27 weiteren, die am Programm der gemeinnützigen Initiative Berliner Schulpate teilnimmt. Im Fokus steht das spielerische Kennenlernen von Berufen. Interessierte Betriebe können sich beteiligen.

Telefon: (030) 81 82 19 40 www.berliner-schulpate.de



#### HANDWERK? ABER SICHER!

### Mit Sicherheitstechnik gegen Einbruchdiebstahl

Handwerksbetriebe erleichtern nicht nur unser Leben, sie machen es auch sicherer. Der Handwerksbetrieb STP GmbH Berlin ist einer von ihnen. Seine Mitarbeiter sorgen dafür, dass Betriebe und Eigenheime nicht mehr so leicht zu knacken sind.

"Besonders schlimm empfinden Menschen es, wenn jemand bei ihnen zu Hause einbricht und in ihren Privatsachen herumwühlt. Der finanzielle Schaden ist dabei oft nebensächlich". erklärt Karsten Jurich, Betriebsleiter des Handwerksbetriebs für Sicherheitstechnik

men mit Geschäftsführer Rosenberg. Die Bereiche Sicherheits- und Kommunikationstechnik sind sehr umfangreich, die Kundenwünsche sind es ebenfalls. Vom klassischen Schlüsselgeschäft, Schließanlagen bis zum Panzerschrank, darunter auch schon mal Sonderanfertigungen, bietet der Handwerksbetrieb alles an. Ein Schwerpunkt lieat im Elektronikbereich: Einbruchmelde-, Funk- und Videoüberwachungsanlagen sowie vieles mehr.

In den vergangenen Jahren hat die Nachfrage nach Sicherheitsanlagen deutlich zugenommen. "Das liegt daran, dass sich die Art der Einbrüche extrem verändert hat", erklärt Jurich. Früher wurde eingebrochen, wenn erkennbar war, dass niemand zu Hause ist. Seit einigen Jahren wurde durchaus in Kauf genommen, dass jemand da sein könnte, gerade in den Nachtstunden.

#### Professionelle Sicherheitsleitstelle oder selber Held spielen?

Die Sicherheitsexperten Jurich und Rosenberg raten ihren Kunden immer, sich zusätzlich zum Sicherheitssystem auch für eine professionelle Leitstelle zu entscheiden, die sich im Alarmfall darum kümmert. Auf keinen Fall sollten sie selbst den Helden spielen und versuchen, den Einbrechern die Stirn zu bieten. "Im Fall eines Alarms reagiert die Sicherheitsleitstelle sofort und arbeitet den Maßnahmenplan ab, den wir zuvor mit den Kunden festgelegt haben", erklärt Jurich. Die Leitstelle rufe dann zuerst im Objekt an, um ein vereinbartes Codewort abzufragen. Theoretisch könnte es ja sein, dass der Einbruchalarm nur



Karsten Jurich (l.) und Marco Rosenberg überprüfen ein Funk-Alarmsystem, das demnächst in einem Eigenheim eingebaut wird.

Fotos (3): Mariike Lass

STP GmbH Berlin. "Manche Menschen belastet dieser Gedanke so sehr, dass sie ihre Häuser danach sogar verkaufen", so der 51-jährige gelernte Facharbeiter für Nachrichtentechnik und Elektrotechnik-Meister.

Karsten Jurich und Marco Rosenberg verstärkten im Jahr 2001 das Team von STP. heute leitet Jurich die Firma zusamversehentlich ausgelöst wurde. Die Kinder liegen noch im Bett, man geht aus dem Haus und stellt die Alarmanlage versehentlich scharf. Die Kinder stehen auf und lösen den Alarm aus. Geht jemand ans Telefon, der das Codewort nicht kennt, oder geht keiner ans Telefon, schickt die Leitstelle entweder die Polizei oder die Wachschutzfirma vorbei und informiert die Personen, die der Kunde vorher festgelegt hat.

Im Fall eines Brand-, Wasserschadenoder Gasmelderalarms sind das für
gewöhnlich andere als im Fall eines Einbruchs. Von STP bekommen die Kunden
alles aus einer Hand und müssen nicht
mit verschiedenen Stellen verhandeln.
Dazu gehören die Planung, Projektierung
und Montage sowie die Entwicklung
eines Maßnahmenkatalogs und die
Aufschaltung auf eine professionelle
Leitstelle.

#### Sicherheitstechnik versus Spielzeuglösungen

In den vergangenen Jahren hat auch das Thema Smart Home deutlich zugenommen. Kein schönes Thema, finden die beiden Sicherheitsfachleute, denn es würde damit nur Sicherheit vorgegaukelt, die es gar nicht gäbe. "Smart Home bedeutet: Lampe geht an, Rollo geht hoch, "Alexa, öffne das Fenster auf 30 Prozent". Das ist, was wir unter Smart Home verstehen, und das ist definitiv keine Sicherheitstechnik im professionellen

Was mache man mit der Information, die die App auf dem Handy anzeige, wenn der Bewegungsmelder zu Hause reagiert? Vielleicht ist nur ein Buch umgefallen oder man habe vergessen, das Fenster zu schließen und die Gardine habe sich bewegt. Diese Meldung läuft dann ins Leere. Ganz zu schweigen davon, was man machen soll, wenn man im Urlaub ist und die App auf dem Handy reagiert.

"Für uns ist Smart Home keine professionelle Sicherheitstechnik, sondern eine Spielzeuglösung, die nur Sicherheit suggeriert", erklärt Jurich. Selbstverständlich gibt es auch im Bereich der professionellen Sicherheitstechnik App-Anbindungen. "Aber dann werde nicht nur ich informiert, sondern auch die professionelle Sicherheitsleitstelle", erklärt Jurich den Unterschied.

#### Sicherheitstechnik ist Vertrauenssache

Um das Privathaus oder das Betriebsgelände mit Sicherheitstechnik zu versehen, braucht es viel Vertrauen zu der Firma, die die Planung und Ausführung der Sicherheitstechnik macht. Daher bekommen Jurich und Rosenberg auch einen Großteil ihrer Kunden über persönliche Empfehlungen. "95 Prozent der Kunden suchen uns nicht übers Branchenbuch oder über unsere Website, sondern weil wir schon eine Sicherheitsanlage bei Bekannten eingebaut haben". erklärt der 50-jährige

mehr gibt, wenn wir durch sind", ergänzt Jurich. Dafür investieren die Sicherheitsexperten auch regelmäßig in ihre Fort- und Weiterbildung und besuchen Lehrgänge bei Herstellern und bei der Innung. Denn die Alarmtechnik wird immer mehr zur Computertechnik, weshalb die Experten sich auch gut mit Computern und Netzwerken auskennen müssen.

Trotzdem sollte man eines wissen: Auch eine Alarmanlage kann einen Einbruch letztendlich nicht immer verhindern. Sie kann Lärm verursachen und abschreckend wirken sowie den Einbruch deutlich verzögern. "Wenn es länger als drei Minuten dauert, um ein Fenster oder eine Tür gewaltsam zu öffnen, wird ein Einbruch in der Regel abgebrochen", erklärt Jurich. Denn: Je länger es dauert, desto größer ist das Risiko, durch irgendjemanden gestört zu werden. "Daher empfehlen wir immer einen Mix aus Mechanik an Türen und Fenstern, der das Eindringen möglichst lange verhindert. Was macht eine teure Einbruchmeldeanlage Sinn, wenn ich meine Fenster mit einem Schraubenzieher so aufhebeln kann, dass sie sofort aufgehen?", fragt Jurich rhetorisch. Abschließbare Fenstergriffe, Türen mit Querverriegelungen und vor allem die Wohnungstüren auch von innen abzuschließen, rät der Fachmann. Das würde zwar als lästig empfunden, aber die Wirkung sei groß.

### Kein Luxusgut, sondern Grundbedürfnis



#### Fortsetzung von Seite 25

Sicherheitsexperte die aktuellen Wünsche der Kunden. Dafür bedürfe es einer Außenhautsicherung, alle Türen und Fenster müssten mit Kontakten ausgerüstet werden. Sicherheitstechnik sei heute eigentlich kein Luxusqut mehr, sondern ein Grundbedürfnis. "Und wenn man etwas aufmerksamer und weniger leichtsinnig wäre und auch die Nachbarn mehr aufeinander aufpassen würden, könnte man zudem schon präventiv für mehr Sicherheit sorgen", rät Jurich.

#### Kamin statt Sicherheitstechnik

Wenn Sicherheitstechnik ein Grundbedürfnis ist, warum wird sie dann nicht breitflächiger eingesetzt? Das liegt nicht nur daran, dass Architekten, Planer und Hauseigentümer sich oft mit diesem Thema nicht auskennen. sondern auch, weil Sicherheitstechnik Geld kostet. "Die Hausfinanzierungen sind meistens so knapp kalkuliert, dass ein Kamin oder ein schöner Parkettboden erst einmal wichtiger sind", erklärt Turich.

Die meisten Menschen fänden ihren Weg erst zu STP, wenn die Diebe bereits da waren. Eigentlich schade, finden die beiden Sicherheitsexperten, denn der ein oder andere Einbruch hätte ihrer Meinung nach verhindert werden können. Marijke Lass

#### NACHGEFRAGT

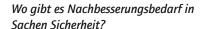
#### "Bei uns ist sowieso nichts zu holen"

Wo lauern Risiken, was kann verbessert werden? Elektrotechnik-Meister Karsten Jurich, Experte in Sachen Sicherheits- und Kommunikationstechnik, hat einige Tipps parat.

Wo sehen Sie das größte Sicherheitsrisiko bei Haushalten und Betrieben?

Die meisten Menschen denken, dass in den vergangenen Jahren doch auch nichts passiert ist. Und der Klassiker unter den Kommentaren ist: Bei uns ist sowieso nichts zu holen. Dieser Satz fällt immer, egal,

wie vermögend die Leute sind. Bei Betrieben sehen wir häufiger, dass die Mitarbeiter leichtsinnig sind. Jeder verlässt sich auf den anderen und schließt nicht ab. Es geht ja dabei auch nicht um ihr Eigentum. Da sind viele schon etwas nachlässiger.



Das wichtigste ist, Türen und Fenster ausreichend zu sichern und vor allem zu verschließen. Man muss sich nicht. verbarrikadieren, aber mit offenen Augen durchs Leben gehen. Für vieles gibt es



Karsten Jurich

vorher Anzeichen. Menschen sind grundsätzlich zu unbekümmert. Man sieht bei Wohnungstüren oft Markierungen. Diese geben z.B. Auskunft darüber, ob die Leute unregelmäßig oder regelmäßig das Haus verlassen und zurückkehren.

Momentan gibt es eine Förderung über

die KfW-Bank, die wir unseren Kunden empfehlen: Wer in Sicherheitstechnik investiert, kann online einen Antrag bei der KfW-Bank stellen und bekommt zehn Prozent der Investitionssumme vom Staat gefördert. Die Antwort erhält man in wenigen Tagen.

Welche Frage wird Ihnen am häufigsten gestellt?

Geht da noch was beim Preis?

Text und Foto: Marijke Lass

www.stp-berlin.de



#### Nicht gezögert: Mehr als 1500 Neugründer im Handwerk

Wer sich entschließt, ein Unternehmen zu gründen, braucht eine Strategie. Und Berater, die dabei helfen, sie umzusetzen.

"Es ist besser, unvollkommen anzupacken, als perfekt zu zögern", so der USamerikanische Unternehmer und Erfinder der Glühlampe, Thomas Alva Edison. Mut und Entschlossenheit braucht es auch heute: Rund 30 000 Handwerker sind in Berlin selbstständig, 1514 Neugründer ließen sich im vergangenen Jahr im StartCenter eintragen. Laut Statistik sind darunter auch viele Maurer- und Betonbauermeister – beim gegenwärtigen Bauboom gefragte Fachleute. Aber auch Friseure zählen zu den Spitzenreitern: Von ihnen waren 2018 insgesamt 2469 Selbstständige registriert.

Schon im Vorfeld bietet die Handwerkskammer Berlin Unterstützung an: Die Gründungsexperten beraten in vertraulichen Gesprächen fachkundig und kostenfrei. Selbstständige müssen so viele Schritte beachten: rechtliche Voraussetzungen, Qualifizierungsfragen oder Kapitalbedarf – da ist es gut, hilfreiche Partner an der Seite zu haben. Oft informieren sich Gründer auch in mehreren Gesprächen.

Zentrale Anlaufstelle für Gründer und Gründerinnen ist das StarterCenter der Handwerkskammer Berlin. Dort werden nicht nur alle nötigen Formalitäten schnell und unbürokratisch erledigt. "Viele Fragen beantworten wir schon am Telefon oder per E-Mail und begleiten die Unternehmer von der Planung bis zur Gründung Ihres Handwerksbetriebes", sagt Jovan Otto vom StarterCenter. Er vermittelt auch Ansprechpartner, verschickt Info-Material und informiert über Fort- und Weiterbildungsangebote. wo

#### **Ihre Ansprechpartner**

Sie haben Fragen rund um das Thema Existenzgründung? Die Handwerkskammer Berlin berät Sie gern. Bitte wenden Sie sich an das:

Sekretariat der Betriebsberatung, Sylvia Köckeritz, (030) 259 03 – 467 betriebsberatung@hwk-berlin.de

oder an das StarterCenter, Piet Neuhoff, (030) 259 03 – 342, neuhoff@hwk-berlin.de Jovan Otto, – 116, otto@hwk-berlin.de

#### Starke Frauen, starke Wirtschaft

Es gibt viele Möglichkeiten, sich selbstständig zu machen. Dennoch gehen Frauen den Schritt in die Selbstständigkeit seltener als Männer: Bundesweit wird nur knapp jedes dritte Unternehmen von einer Frau gegründet.

Das will das Bundeswirtschaftsministerium ändern. Vor allem Frauen sollen ermutigt werden, ihre Fähigkeiten, Talente und Qualifikationen für die Umsetzung ihrer Geschäftsideen und den Aufbau erfolgreicher Unternehmen einzusetzen.

Wollen Sie als erfahrene Unternehmerin oder Gründerin anderen Frauen Mut machen für den Sprung in die Selbstständigkeit? Oder haben Sie auch schon mal daran gedacht, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen und selbst Chefin zu werden? Berichten Sie am 24. Juni von Ihrer Gründung oder lassen Sie sich von erfahrenen Unternehmerinnen inspirieren. Informieren Sie sich zum Thema Gründen und diskutieren Sie gemeinsam mit Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier, wie es gelingt, mehr Frauen für die Selbstständigkeit zu interessieren.

#### Bitte per E-Mail anmelden:

gruende-dein-unternehmen@bmwi-registrierung.de

Was: Gründe Dein Unternehmen
Wann: 24. Juni 2019, 18 bis 19.30 Uhr

Wo: Goerkehof des Bundeswirtschaftsministeriums.

Scharnhorststraße 35, 10115 Berlin



### Hier buchen Sie Ihre Kurse online



Das gesamte Kursangebot an Fort- und Weiterbildungen im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) und im Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA) finden Sie im Internet unter: www.bildung4u.de

	Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ), Mehringdamm 14, 10961 Berlin				
	Meistervorbereitung	Termine	Dauer	Kosten	
.05	Ausbildereignungsverordnung (Teil IV) Tageslehrgang AEVO Tageslehrgang AEVO 7-Tage Kurs AEVO	15.7. bis 2.8.2019 29.7. bis 16.8.2019 18.6. bis 13.8.2019	120 Ustd. 120 Ustd. 120 Ustd.	598,00 €* 598,00 €* 598,00 €*	
Juane Joanny, Tel. (030) 25903 – 405	Teil III – Wirtschafts- und Rechtskunde Tageslehrgang Teilzeitlehrgang	2.9. bis 23.10.2019 3.9.2019 bis 8.6.2020	288 Ustd. 288 Ustd.	1 480,00 €* 1 480,00 €*	
Tel. (o	Installateur und Heizungsbau Teil I und II – Tageslehrgang	13.5.2019 bis 28.2.2020	1 160 Ustd.	6800,00 €*	
oanny,	Maler und Lackierer Teil I und II – Tageslehrgang	25.9.2019 bis 10.5.2020	988 Ustd.	6 560,00 €*	
Juane	Elektrotechniker Teil I + II Tageslehrgang Abendlehrgang Wochenendlehrgang	1.10.2019 bis 30.4.2020 1.10.2019 bis 31.10.2021 1.11.2019 bis 30.4.2021	1 100 Ustd. 1 100 Ustd. 1 100 Ustd.	7 038,00 €* 7 038,00 €* 7 038,00 €*	
	Tischler/-in Teil I und II Tageslehrgang Wochenendlehrgang	2.9.2019 bis 30.4.2020 23.8.2019 bis 30.4.2021	996 Ustd. 996 Ustd.	6 780,00 €* 6 780,00 €*	
	Zahntechniker/-in Teil I und II – Tageslehrgang	2.9.2019 bis 15.6.2020	1 432 Ustd.	8 950,00 €*	
	Technische Weiterbildung – Elektrotechnik	Termine	Dauer	Kosten	
ing, – 424	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten Tageslehrgang Tageslehrgang Tageslehrgang Tageslehrgang	24.6. bis 5.7.2019 9. bis 19.7.2019 19. bis 30.8.2019 16. bis 27.9.2019	80 Ustd. 80 Ustd. 80 Ustd. 80 Ustd.	894,00 € 894,00 € 894,00 €	
Sylvia Düring,	Fachwirt/-in für Gebäudemanagement (HWK) Gebäudeenergieberater/-in (HWK)	28.8. bis 6.12.2019 11.9. bis 7.12.2019	240 Ustd. 240 Ustd.	ab 690,00 €* <sup>F</sup> ab 707,10 €* <sup>F</sup>	
	Mathematik für Meisterschüler – Teilzeit	28.8. bis 7.9.2019	40 Ustd.	390,00 €	
	Restaurator im Handwerk – Fachübergreifender Teil (Teil 1) Wochenendlehrgang	29.9. bis 7.12.2019	160 Ustd.	ab 456,00€* <sup>F</sup>	





#### FORTBILDUNG GEPRÜFTE/R BETRIEBSWIRT/-IN (HWO)

### Zeitliche Flexibilität kommt gut an

Die Handwerkskammer Berlin hat ein neues zeitliches Konzept für die Fortbildung zum/zur Geprüften Betriebswirt/-in entwickelt. Durch verschiedene Module haben Teilnehmende mehr zeitliche Gestaltungsfreiheit.

Wer sich beruflich weiterentwickeln möchte, benötigt ein besonders durchdachtes Zeitmanagement. Er ist gefordert, seinen Terminkalender so effizient wie möglich zu strukturieren.

Oft müssen neben dem Beruf auch der Partner oder die Partnerin, Kinder, und Eltern eingetaktet werden. Für die sogenannte Work-Life-Balance ist auch ein Freizeitausgleich hilfreich, um die Herausforderungen des Alltags gut zu bewältigen.

#### Versäumte Termine bei Bedarf nachholen

In Anlehnung an diese Überlegungen wurde auch der Zeitrahmen für die Aufstiegsfortbildung zum/zur Geprüften Betriebswirt/-in (HwO) weiterentwickelt. Das neue Flexmodell ermöglicht nun den Teilnehmenden, die Lerninhalte

ganz nach Bedarf entweder am Tag, am Abend oder am Wochenende zu erlernen. Auch versäumte Termine können damit flexibel an einem anderen Termin nachgeholt oder der Lernstoff wiederholt werden. Durch die verschiedenen Alternativtermine in Teil- oder Vollzeit ist eine gute Planung bereits im Voraus möglich. "Anfangs war die Flut an Neuem tatsächlich sehr erschlagend und wirkte für den kurzen Zeitraum als unmöglich zu meistern", so Alex Ortmann, einer der Teilnehmer. Die ersten Unterrichtseinheiten hätten aber gezeigt, dass die Sorge völlig unberechtigt war.

Sollte mal etwas dazwischen kommen, so könne man problemlos auf einen Alternativtermin umschwenken und verpasse somit keine wichtigen Vorlesungstermine.

Mehr unter www.bildung4u.de



Foto: priva

Die Teilnahme am neuen Flexlehrgang mit seinen verschiedenen Alternativterminen war für mich die beste Entscheidung, um mich nach dem Meisterabschluss beruflich weiterzuentwickeln. Ich fühle mich deutlich sicherer in meinem unternehmerischen Handeln. (

Alex Ortmann

	Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ), Mehringdamm 14, 10961 Berlin					
	Technische Weiterbildung – Tischler	Termine	Dauer	Kosten		
903 – 452	TSM 1 – Tageslehrgang TSM 1 – Tageslehrgang Kastendoppelfenster – fachgerechte Reparatur, Sanierung	16. bis 19.9.2019 23. bis 27.9.2019 11. bis 22.6.2019	40 Ustd. 40 Ustd. 16 Ustd.	429,00 € 429,00 € ab 103,50 € <sup>F</sup>		
Volker Berg, Tel. (030) 25903	Gepr. Fertigungsplaner/-in im Tischlerhandwerk CNC-Fachkraft CNC-Fachkraft Möbel- und Küchenmontage – Wochenendlehrgang	17.9.2019 bis 9.4.2020 3. bis 23.5.2019 28.8. bis 17.9.2019 16. bis 18.5.2019	300 Ustd. 120 von 760 Ustd. 760 Ustd. 18 Ustd.	2 299,00 € auf Anfrage € 6 315,60 € 255,00 €		
olker Be	Kaufmännische Weiterbildung – Betriebswirtschaft/Rech	nt Termine	Dauer	Kosten		
0/	Grundlagen der Kommunikations- und Präsentationstechniken im Geschäftsverkehr – Vollzeit Grundlagen des Projektmanagements im Handwerksbetrieb – Vollzeit	28.10 bis 1.11.2019 21. bis 25.10.2019	40 Ustd. 40 Ustd.	ab 119,70 ab 119,70		
	VOB/B	24.5.2019	5 Ustd.	125,00		

	Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA), Wandlitzer Chaussee 41, 16321 Bernau			
	Seminare für Sachverständige	Termine	Dauer	Kosten
	SSV 1/19 Einführung	2019	16 Ustd.	401 €
	SSV 2/19 Rechtliche Stellung	2019	9 Ustd.	225€
1 - 40	SSV 3/19 Gerichtliche Tätigkeit	2019	9 Ustd.	225€
Schlemonat, Telefon (03338) 3944 - 40	SSV 4/19 Privatgutachter	2019	9 Ustd.	225€
03338	SSV 5/19 Sachverständigengutachten	2019	16 Ustd.	401 €
lefon ((	SSV 6/19 Vergütung	2019	9 Ustd.	225€
nat, Te	SSV 7/19 Schiedsgutachten, Schiedsrichter	2019	9 Ustd.	225€
hlemor	SSV 8/19 Haftung und Versicherung	2019	9 Ustd.	225€
D. Sc	SSV 9/19 Abschlusstest	2019	9 Ustd.	225€
	SSV 10/19 Sachverständigengutachten	2019	16 Ustd.	401 €
	SSV 11/19 Todsünden, Gerichtsverfahren	2019	8 Ustd.	225€
	SSV 12/19 Arbeit mit Gerichtsakten	2019	8 Ustd.	225€
	SSV 13/19 Seminar Baurecht VOB	2019	8 Ustd.	225€
	Meistervorbereitung	Termine	Dauer	Kosten
	Gerüstbauer/-in (Teil I und II) – Wochenendlehrgang	Herbst 2020	841 Ustd.	4850 €*
p 11	Fachliche Qualifizierungen	Termine	Dauer	Kosten
S. Boehnke, App 11	Gabelstaplerfahrer/-in Abschluss: Fahrausweis für Flurförderzeuge	Mai 2019	16 Ustd.	126 €
S. Bo	Gerüstprüfung: befähigte Personen, Nutzer von Gerüsten	Mai 2019	14 Ustd.	290 €
	Verankerung von Fassadengerüsten	auf Anfrage	8 Ustd.	288€
	Fachgerechter Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) im Gerüstbau	jederzeit auf Anfrage, auch am Wochenende	16 Ustd.	198 €
	Rettung aus Höhen und Tiefen	jederzeit auf Anfrage, auch am Wochenende	16 Ustd.	198 €



Zum ersten Mal gelang ein Doppelsieg bei der Brastwurstmeisterschaft: Das Team der Fleischerei Genz OHG freudestrahlend mit zwei Pokalen. Foto: M. Schlaa

#### Das sind die Sieger

#### Kategorie "Traditionelle Bratwurst":

- 1. Platz Fleischerei Genz OHG: Merquez
- 2. Platz Fleischerei Bachhuber: Bachhubers Rostbratwurst
- 3. Platz Fleischerei Ottmar Ullrich: Bärlauchbratwurst

#### Kategorie "Kreative Bratwurst":

- 1. Platz: Fleischerei Genz OHG: "Miss Saigon"
- 2. Platz Fleischerei Bachhuber: Butternut-Jalapeno
- 3. Platz Fleischerei J. U. Bünger: Hanf-Bergamotte Bratwurst

#### Zweifacher Bratwurstmeister

Zum 17. Mal hatten die Berliner Fleischer zum Wettbewerb um die besten traditionellen und kreativsten Varianten aus Meisterhand auf die Domäne Dahlem eingeladen. Insgesamt zehn Betriebe aus Berlin und Brandenburg traten an und präsentierten dem stimmberechtigten Publikum ihre Produkte. Die Grillwürste konnten über den Tag verteilt in drei halbstündigen Bewertungsdurchgängen probiert werden. Nach der Auszählung

von mehreren Tausend Stimmzetteln gab es eine Überraschung: Erstmals gewann ein Betrieb in beiden Kategorien: Die Fleischerei Genz OHG siegte mit ihrer bekannten Merquez und der innovativen Grillwurst namens "Miss Saigon". Riesiger Jubel bei der Pokalübergabe beim Team und dem Inhaber-Duo Michael Rakette und Markus Genz (vorn rechts, die Namen aller Platzierten: oben links).

Marion Schlag

#### Gesellenausschuss gewählt

BESTATTER-INNUNG VON BERLIN UND BRANDENBURG

Am 16. Oktober 2018 wählte die Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg ihre Mitglieder für den Gesellenausschuss. Folgende Personen arbeiten künftig in diesem Ausschuss mit:

Altgeselle: Michael Steer, beschäftigt bei Hahn Bestattungen GmbH & Co. KG, Reißeckstr. 8, 12107 Berlin

Mitglieder: Monika Tietz, beschäftigt bei Kluth-Bestattungen, Inhaber Fabian Lenzen e. K., Hauptstr. 106, 10827 Berlin; Sandra Langhammer, beschäftigt bei Gloßmann Bestattungen OHG, Tile-Brügge-Weg 15-17, 13509 Berlin

#### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Das Versorgungswerk des Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes der Handwerkskammer Berlin e.V. lädt ein zur Jahreshauptversammlung 2019 am

#### 3. Juni 2019, um 16.00 Uhr,

im Haus des Kfz-Gewerbes Berlin-Kreuzberg, Obentrautstraße 16-18, 10963 Berlin.

#### Tagesordnung:

- 1. Begrüßung
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3. Geschäftsbericht 2018

- 4. Bericht des Kassenprüfers
- 5. Genehmigung Geschäftsbericht und Entlastung des Vorstandes
- 6. Genehmigung Haushaltsplan 2019
- 7. Aktuelle Neuerungen zum Kooperationsvertrag 2019 Versorgungswerk/ SIGNAL IDUNA und daraus resultierende Abrechnungsmodalitäten
- 8. Aktivitäten im Jahr 2019
- 9. Verschiedenes
- 10. Schlusswort

Mitglieder melden sich bitte an bei:

i.schuetze@kfz-innung-berlin.de oder per Telefon: (030) 25 90 51 57. Bild rechts: Unter dem Motto: "Angekommen. Angenommen.", starteten Die Gebäudedienstleister Innung Berlin und der Bundesverband Ende des vergangenen Jahres eine Initiative gegen Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit. Das Foto zeigt einen Ausschnitt eines der Plakats. Weitere Motive finden Sie im Netz unter:

www.gebaeudereiniger-berlin.de, Rubrik: Presse

#### Neue Vergütungen für Auszubildende

SCHILDER- UND LICHTREKLAME-HERSTELLERHANDWERK

Die Maler- und Lackiererinnung
Berlin informiert über den Abschluss eines Tarifvertrages für
Auszubildende zwischen dem
Zentralverband Werbetechnik
Bundesinnungsverband der Schilder- und Lichtreklamehersteller und der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt. Demnach betragen die Ausbildungsvergütungen für Auszubildende in Betrieben des Schilder- und Lichtreklameherstellerhandwerks monatlich ab dem
1. Oktober 2018:

im 1. Ausbildungsjahr: 650 € im 2. Ausbildungsjahr: 700 € im 3. Ausbildungsjahr: 800 €

#### KÜRSCHNERHANDWERK

Die Kürschner-Innung Berlin informiert über eine neue Tarifempfehlung des Zentralverbands des Kürschnerhandwerks für monatliche Ausbildungsvergütungen. Demnach betragen die Ausbildungsvergütungen in Berlin monatlich ab dem 1. September 2019:

im 1. Ausbildungsjahr: 600 € im 2. Ausbildungsjahr: 700 € im 3. Ausbildungsjahr: 800 €



# Plakat: Gebäudedienstleister Innung Berlin

## Jeder zehnte Azubi ist ein Geflüchteter

Gebäudedienstleister bieten konkrete Lösungen für eine saubere, lebenswerte Stadt an, sagte Olaf Bande, Obermeister der Innung Berlin, beim Frühjahrsempfang. Viele Mitglieder sowie Gäste aus Politik und Wirtschaft nutzten das Treffen für einen regen Austausch.

Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge mahnte Bande Bürokratieabbau an. Viele der geforderten Unterlagen liegen bereits vor, wenn ein Betrieb im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für öffentliche Aufträge (ULV) registriert ist. Positiv sei die Tagesreinigung in öffentlichen Einrichtungen, die durch das Aktionsprogramm Handwerk stärker in den Vordergrund rückte.

#### Werbekampagne spricht an

Kai Wegner, CDU-Bundestagsabgeordneter und stellvertretender Landesvorsitzender der Berliner CDU, unterstützt ein
schlankeres Berliner Ausschreibungs- und
Vergabegesetz (BerlAVG), das gerade im
Referentenentwurf diskutiert wird. Die
Werbekampagne der GebäudereinigerInnung habe ihn zum Nachdenken
angeregt. Engagement für die Ausbildung
werde in Zeiten großen

Fachkräftemangels immer wichtiger, so Wegner. Eine positive Einschätzung der wirtschaftlichen Lage gab Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer. Die Zahlen zeigen: Jeder zehnte Azubi im Handwerk ist ein geflüchteter Mensch. Das Einstiegsalter der Auszubildenden insgesamt sank auf durchschnittlich 20,9 Jahre.

#### Handwerk und Sportmarketing

"Bei vielen Aktionen sprechen wir vor allem junge Menschen an, um sie für einen Handwerksberuf zu begeistern", sagte Wittke und nannte als Beispiel die neue Kooperation mit der Alba e.V. Grundschuliga (Basketball). Dabei sind die Kinder nicht nur sportlich aktiv, sondern erfahren auch viel über die Vorzüge einer dualen Ausbildung. Auch Bundesinnungsmeister Thomas Dietrich sprach die erfolgreiche Werbekampagne der Berliner Gebäudedienstleister an: Mit ihrer Arbeit tragen

Die Gebäudedienstleister

Innung Berlin

sie dazu bei, dass es in anderen Branchen gut funktioniere, beispielsweise in Krankenhäusern, so Dietrich.

### Barcamp für Baufachleute

SHK-HANDWERK

Handwerkerinnen und Handwerker aus den Bereichen Hoch-, Tief- und Ausbau sind am 18. und 19. Mai 2019 zum zweiten Handwerkscamp eingeladen. Dabei diskutieren Nachwuchskräfte und erfahrene Fachleute aus der Bauindustrie sowie dem Baugewerbe über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen. Azubis, Gesellen, Poliere, Handwerksmeister, Betriebsleiter und Geschäftsführer tauschen Erfahrungen und Wissen aus. Themen sind: Digitalisierung im Bauhandwerk, Meisterpflicht und Fachkräftemangel. Die Teilnehmer entscheiden aber selbst über konkrete Inhalte. Das erste Handwerkscamp im April 2017 fand im SHK-Kompetenzzentrum Berlin statt und war ein großer Erfolg.

### Bauen hilft gegen Wohnungsnot

**BAUHANDWERK** 

Für schnellere, weniger komplizierte Baugenehmigungsverfahren sprach sich Dr. Manja Schreiner, Hauptgeschäftsführerin der Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg, aus. "Nur Bauen hilft gegen Wohnungsnot", sagte sie. Rund 85 Prozent der Wohnungen in Berlin werden von privaten Investoren gebaut. Der Senat sollte ein klares Signal des Willkommens senden. Eine Enteignungsdebatte verschrecke Investoren nur. Das Land wäre nach einer milliardenteuren Verstaatlichung von Privatwohnungen finanziell handlungsunfähig. Auf Jahrzehnte würde Berlin das Geld für Modernisierung und Ausbau von Infrastruktur, sozialer Wohnraumförderung oder aktiver Liegenschaftspolitik fehlen, so Schreiner.

#### Neuer Geschäftsführer

SHK-HANDWERK

Wie die Innung Sanitär Heizung Klempner Klima Berlin mitteilt, wurde **Andreas Koch-Martin** zum neuen Geschäftsführer der Innung bestellt. Er übernahm die Aufgabe bereits zum 1. Februar 2019.

#### Neue Kontaktdaten

TEXTILREINIGER-HANDWERK

Die Textilreiniger-Innung Berlin-Brandenburg ist umgezogen und ab sofort unter folgenden neuen Kontaktdaten zu erreichen:

Wilhelminenhofstr. 75, 12459 Berlin

Telefon: (030) 85 95 58 90



Berlin wächst, auch auf dieser Baustelle in Berlin-Schönefeld. Etwas weiter an der Stadtgrenze, in der Gemeinde Neu-Schönefeld, entstehen 560 Wohnungen. In einigen Jahren sollen dort rund 35 000 Menschen wohnen.

Foto: Imago Images/photothek



### Preisrätsel

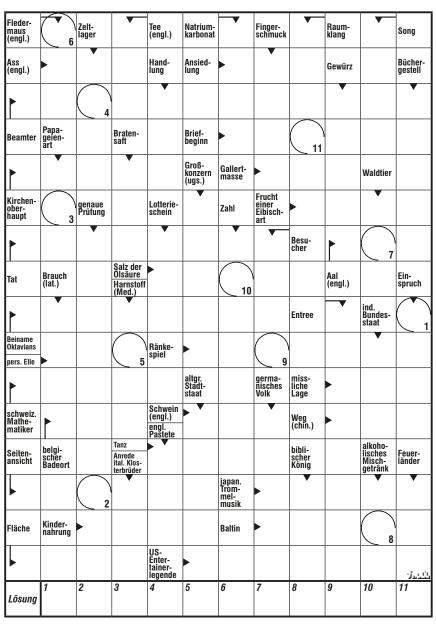
#### Dem Staunen gewidmet: Das Wintergarten Varieté Berlin Kunst & Kulinarisches

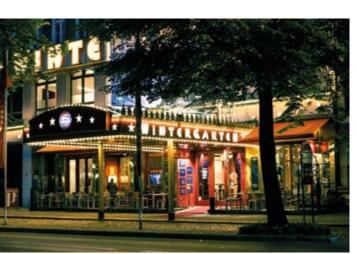
Wir verlosen 3 x 2 Tickets für den Wintergarten Berlin

Dem Staunen gewidmet: Anspruchsvolle Varieté-Shows mit Akrobatik, Musik, Tanz und Live-Entertainment in einem einzigartigen Ambiente und mit stilvoller Gastronomie – das ist das Wintergarten Varieté. Mitten im pulsierenden Stadtzentrum Berlins trifft sich die Welt im glamourösen Flair der Goldenen 20er Jahre.

Mehr Infos zum Wintergarten Berlin und seinen Shows und Spotlights finden Sie auf www.wintergarten-berlin.de.







So können Sie gewinnen:
Schreiben Sie die Lösung
auf eine frankierte Postkarte
an TMM Magazine GmbH
c/o Next Level Offices,
Rätsel BBh 05/19
Franklinstraße 11, 6. OG
10587 Berlin
oder schicken Sie eine E-Mail
an raetsel@tmm.de (bitte mit
vollständigem Namen,
Adresse, Tel.-Nr., E-MailAdresse und Lösungswort).
Die Gewinner werden
schriftlich benachrichtigt.

Einsendeschluss: 27.05.2019

Teilnehmen darf jeder über 18 Jahre. Ausgenommen sind Mitarbeiter des Verlages, der Handwerkskammer sowie deren Angehörige. Der Gewinn wird unter den richtigen Einsendungen verlost. Eine Barauszahlung und Übertragung des Gewinns sind nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme an dem Gewinnspiel werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Die Gewinner erklären sich mit ihrer Teilnahme automatisch damit einverstanden, dass ihr Name und ihre Anschrift veröffentlicht werden dürfen.





otos: J. Wahrn

### Im Ambiente der Goldenen Zwanziger

In Jan Czybullkas Frisiersalon "Imperial" fühlt man sich direkt zurückversetzt ins Berlin der Goldenen Zwanziger. Nicht nur die originalen Möbel erinnern daran. Umzingelt von Frisierstühlen, Spiegeln und Vitrinen, gefüllt mit hundert Jahre alten Gerätschaften, könnte hier auch eine Szene der Fernsehserie "Babylon Berlin" spielen.

Damals wurden Bärte in einem extra abgetrennten Bereich mit Pinsel, Schaum und Messer behandelt. Damen trugen Bubikopf oder lange Haare mit Wasserwelle. Der Friseur ließ das Well- oder Glätteisen noch kunstvoll in der Luft schwingen und drehte es danach in Butterbrotpapier, um die Haare nicht zu verbrennen. Selbst eine rostige Zange findet sich in einer Schublade, "denn damals sind im Frisiersalon auch noch Zähne gezogen worden", erklärt Jan Czybullka.

Seine Kunden können einzigartige Werkzeuge bestaunen: ein mit Petroleum betriebenes Welleisen für den Camping-Ausflug, handbetriebene Haarschneidemaschinen, Rasierschalen und braune Wasserstoffperoxid-Flaschen. Auch die Ladenkasse stammt aus alten Zeiten und wurde einst mechanisch betrieben. "Man brauchte damals viel Platz und Stauraum, denn es war üblich, dass Kunden aus Hygienegründen eigene Frisiernäpfe im Salon deponierten, die bei jedem

Besuch herausgeholt wurden", berichtet der Friseurmeister.

In seiner Familie hat der Friseurberuf Tradition: Schon Großvater, Vater und Mutter konnten meisterhaft mit Kamm und Schere umgehen. Jan Czybullka verbrachte seine Kindheit im Salon an der Berliner Straße (Berlin-Pankow). 1963 hatte der Vater das ehemalige Tabakgeschäft übernommen und später mit den antiken Möbeln ausgestattet.

Im Keller des Hauses stehen weitere stille Zeitzeugen vergangener Jahrzehnte, darunter mehrere Frisierhauben. Längst hat moderne Technik die alten Werkzeuge ersetzt, mit denen der Großvater noch in den 30er und 40er Jahren arbeitete. Zähne zieht der Zahnarzt und auf Rasuren haben sich inzwischen Barbershops spezialisiert. Doch im nostalgischen Ambiente des "Imperial" zaubert Friseurmeister Jan Czybullka auch heute noch perfekte Frisuren.

Julia Wahrmund



Bild ganz oben links: Friseurmeister Jan Czybullka mit Herbi vor dem Ladeneingang. Der aus Friseurmaterialien zusammengesetzte Roboter begrüßt die Kunden.

Bild oben: Seine historische Sammlung an Geräten und Werkzeugen stellt Jan Czybullka in den Vitrinen des "Imperial" aus.

### Europäische Tage des Kunsthandwerks mit Teilnahmerekord

Am 7. April 2019 sind die diesjährigen Europäischen Tage des Kunsthandwerks mit einem Rekord zu Ende gegangen: Mehr als 200 Werkstätten und Ateliers öffneten ihre Türen. Die Bilanz: viele interessierte Besucher, insbesondere dort, wo in Workshops unter Anleitung selbst gestaltet werden konnte. Einige Teilnehmer/-innen wollen sich im nächsten Jahr zusammenschließen und ihre Arbeiten in gemeinsamen Ausstellungen, auf Kunsthandwerksmärkten und in Ateliergemeinschaften zeigen. Hier einige Impressionen.



Vergolderin Michelle Sachs stellte ihr seltenes Handwerk vor.



Klaus Lederer, Senator für Kultur und Europa (I.), eröffnete die ETAK mit Friederike Maltz, Vorstand AKBB, und Stephan Schwarz, Präsident der Handwerkskammer Berlin.



Manfred Sturm-Larondelle, Gepr. Restaurator im Handwerk



50 Aussteller bei der "Echt" im Kühlhaus Berlin



Sibylle Sayn-Hieronymi in ihrer Werkstatt Filzmania

+++ Die nächsten Europäischen Tage des Kunsthandwerks finden vom 3. bis 5. April 2020. statt. +++

Masken aus dem Workshop der Goldschmiede Volksluxus



Schmuckdesignerin Nora Kovats



Kunstvolle Glasperlen entstehen bei dbeads



#### KABARETT-THEATER DISTEL

### Wenn Deutsche über Grenzen gehen

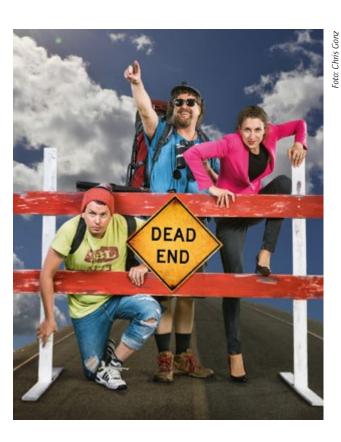
Schulleiterin Marion, Pfarrer Lars und Spulenwickler Dirk sind auf der Suche nach Sinn, Zeit für sich und irgendwas mit Inhalt. Ob sie finden, was sie suchen, können Sie im Karabett-Theater Distel verfolgen. Wir verlosen 3 x 2 Freikarten für die Vorstellung "Wenn Deutsche über Grenzen gehen".

Die drei Hauptakteure sitzen nach einem gewaltigen Gewitter in einer verlassenen Schäferhütte irgendwo im Nirgendwo fest, ohne Handynetz und WLAN. Jetzt haben sie Zeit – viel mehr als ihnen lieb ist. Und plötzlich sind die Gedanken da: Klimawandel? Schneller als gedacht. Flüchtlingskrise? Größer als erwartet. Demokratieverlust? Tiefgreifender als vorhersehbar. Wo man hinguckt: Die Welt in Aufruhr! Zeit haben, empfindet nicht jeder als Befreiung. Woher soll die im Alltag auch kommen? Bei drei Jobs, zwei Familien und 365 Facebook-Freunden? Wo man immer fit sein und sich selbst kontrollieren muss? Wo man als Elitepartner zu funktionieren und möglichst vegan zu sterben hat?

Auch Marion und Lars leben mit Zeitfenstern, Zeitinseln und Zeitmanagement. Dirk zappt sich durch die Programme seiner gepixelten Existenz. Alle getrieben von der Angst, beim nächsten Trend nicht live dabei zu sein. Am Ende der Welt lassen Marion, Dirk und Lars die Seele baumeln, ihr Hirn rotieren und schütten ihr Herz aus. Überraschend, berührend – und sehr komisch.

Für die Aufführung am 17. Juni 2019, 20 Uhr, können Sie Freikarten gewinnen: Senden Sie eine E-Mail bis zum 24. Mai 2019 mit dem Stichwort "Grenzen" an redaktion@hwk-berlin.de

Kabarett-Theater DISTEL, Friedrichstraße 101, 10117 Berlin, www.distel-berlin.de



#### Berliner Handwerk radelt für gutes Klima - radeln Sie mit!

Achtung Stadtradler, Sonntagsradler, Freizeitradler, Dreiradfahrer, Radpendler, Handbiker, Radprofis, Liegeradler und alle, die sich per Rad durch die Stadt bewegen: Willkommen beim Team "Berliner Handwerk". Jetzt registrieren und Kilometer sammeln. In diesem Jahr beteiligt sich Berlin vom 2. bis 22. Juni 2019 wieder am Stadtradeln. Hunderte Teams radeln für den Klimaschutz und das Berliner Handwerk radelt mit. Es ist ganz einfach: Registrieren, Team "Berliner Handwerk" beitreten und alle gefahrenen Kilometer eintragen.

Ob Arbeitsweg, Einkaufstour oder Ausflug ins Grüne – jeder geradelte Kilometer zählt. Denn jeder geradelte Kilometer vermeidet CO<sub>2</sub> und schont so das Klima. Unter allen Teilnehmenden werden attraktive Gewinne verlost.

Foto: Handwerkskammer Berlin

Bei uns ist ganzjährig Stadtradeln angesagt: Das Dienstfahrrad steht frisch geputzt bereit.

Anmelden können Sie sich schon jetzt unter www.stadtradeln-berlin.de.

# Unser Service für Handwerksbetriebe

Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin können ein umfangreiches Dienstleistungsangebot nutzen, fast immer kostenfrei. Hier eine Auswahl. Fordern Sie uns. Wir informieren und beraten Sie gern.

#### Aus- und Weiterbildung, Sekretariat, (030) 259 03-347

Ausbildungsvertrag, Lehrlingsrolle, Tel: -346, E-Mail: *lehrlingsrolle@hwk-berlin.de* Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten: Eva Taubert, -344, taubert@hwk-berlin.de Fort- und Weiterbildungsprüfungen: Holger Nitschke, -365, pruefungswesen@hwk-berlin.de Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin (FBB): Norman Popp, -381, n.popp@hwk-berlin.de Lehrstellenbörse, Praktikumsbörse: - 356, lehrstellenboerse@hwk-berlin.de praktikumsboerse@hwk-berlin.de Meister-BAföG, Begabtenförderung: Jens Wortmann, -356, wortmann@hwk-berlin.de Meisterprüfungen: Angelika Schönwaldt-Dohnt, - 370, pruefungswesen@hwk-berlin.de Mobilität: Susanne Boy, -338, mobil@hwk-berlin.de Passgenaue Besetzung: - 395 oder - 409,

#### Bildungsstätten

vermittlung@hwk-berlin.de

Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ): Erneuerbare Energien, Gebäudeenergieberater: Jean Liebing, -454, *liebing@hwk-berlin.de*Technische Weiterbildung: Sylvia Düring, -424, *duering@hwk-berlin.de*Kaufmännische Weiterbildung: Christine Jacob, -413, *jacob@hwk-berlin.de*Kompetenzzentrum Zukunftstechnologien im Handwerk: Dr. Jost-Peter Kania, -444, *kania@hwk-berlin.de*Meistervorbereitungslehrgänge: Juane

Joanny, -405, *joanny@hwk-berlin.de* Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA), Aus- und Fortbildungsangebote: Elke Wiede, (03338) 394416, *bizwa@hwk-berlin.de* 

#### Betriebsberatung, Sekretariat, Sylvia Köckeritz, (030) 259 03-467

Arbeitsschutz- und Qualitätsmanagement, ZDH-ZERT GmbH: Andreas Weise, -465, weise@hwk-berlin.de
Betriebsführung, Existenzgründung, Übergabe/-nahme, Finanzierung, Fördermittel: -467, betriebsberatung@hwk-berlin.de

### betriebsberatung@hwk-berlin.de Bewertung der Betriebseinrichtung, Zeitwertgutachten, Steffen Noak, -462, noak@hwk-berlin.de

EU-Beratung, Kooperationen: Heinrich Staudigl, -464, *staudigl@hwk-berlin.de* Meistergründungsprämie: Martin Klinn, -471, *klinn@hwk-berlin.de* Nachfolgebörse: Robert Bach, - 360, *bach@hwk-berlin.de* 

#### Gewerbeangelegenheiten

Ausnahmebewilligungen, GmbH-Eintragungen, Schwarzarbeit: Dr. Johannes Thelen, -104, **thelen@hwk-berlin.de** Serap Tezcan, -109, **tezcan@hwk-berlin.de** 

#### Handwerksrolle

Änderungen, Betriebsleiterwechsel: Ines Wiesmann, -107, *wiesmann@hwk-berlin.de* 

#### Handwerkskammerbeiträge

Claudia Kautz, -315; Alexandra Stabernack, -310, *beitrag@hwk-berlin.de*Rechtsberatung

Rechtliche Beratung für Handwerksbetriebe oder rechtliche Fragen im Sachverständigen- und Innungswesen:
Steffi Reich, -350, reich@hwk-berlin.de
Christian Staege, -393,
staege@hwk-berlin.de
Petra Heimhold, -391,
heimhold@hwk-berlin.de
Sachverständigenvermittlung, Verbraucherbeschwerdestelle: Katharina Liebsch, -352, liebsch@hwk-berlin.de

#### StarterCenter Berlin

Piet Neuhoff , -342, neuhoff@hwk-berlin.de Jovan Otto, -116, otto@hwk-berlin.de

#### Wirtschaftspolitik, Sekretariat, Ina Kannenberg, (030) 259 03-358

Arbeits- und Umweltschutz, Umgang mit Gefahrstoffen, Gefährdungsbeurteilung, Abfall, Energie: Dr. Martin Peters, -460, peters@hwk-berlin.de
Digitalisierung, Innovation: Kerstin
Wiktor, -392, wiktor@hwk-berlin.de
Förderung von Frauen, Vereinbarkeit
Beruf u. Familie: Adriane Nebel, -362, nebel@hwk-berlin.de
Parkraumbewirtschaftung, Öffentliche
Aufträge: Svend Liebscher, -357, liebscher@hwk-berlin.de
Personalentwicklung, Organisation:
Gudrun Laufer, -499, laufer@hwk-berlin.de

Weitere Ansprechpartner: www.hwk-berlin.de



### Wir gratulieren

Die Handwerkskammer Berlin und die Innungen beglückwünschen ihre Mitglieder ganz herzlich zum Geburtstag und zu Meister- oder Betriebsjubiläen.

#### Geburtstage

#### 65 Jahre

**Thomas Lundt,** Obermeister der Innung d. Kraftfahrzeuggewerbes Berlin, 26. Mai

#### 63 Jahre

**Peter Hoppe,** Obermeister der Kürschner-Innung Berlin, 13. Mai

#### 56 Jahre

**Jörg Spott,** stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 14. Mai

Torsten Weber, Obermeister der Innung Parkett und Fußbodentechnik Nordost, 15. Mai

#### 55 Jahre

**Gundula Käsler,** stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 10. Mai

#### 54 Jahre

Stephan Schwarz, Präsident der Handwerkskammer Berlin, 15. Mai Axel Pönisch, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 20. Mai

#### 52 Jahre

**Ronald Horstmann,** stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 9. Mai

#### 51 Jahre

Erdinc Zayim, Obermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Berlin, 5. Mai; Peter Lehmann, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 16. Mai

#### 48 Jahre

Alexander Rünger, Vorstandsmitglied der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Berlin, 18. Mai

#### 47 Jahre

Mario Hübner, Mitgl. d. Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 3. Mai **Erik Paßow,** stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 6. Mai

#### 40 Jahre

**Johannes Kamm,** Geschäftsführer der Bäcker-Innung Berlin, 29. Mai

#### Meisterjubiläen

#### 50 Jahre Meister

Ingrid Gast, Friseurmeisterin, 13. Mai

#### 30 Jahre Meister

Nachträglich: Hartmut Schmidt, Malerund Lackierermeister, 9. Dezember

#### 25 Jahre Meister

**Thomas Dennert,** Klempnermeister, 6. Mai

#### Betriebsjubiläen

#### 95-jähriges Bestehen

Nachträglich: Malitz Dachdeckerei und Bauklempnerei GmbH, 1. April

#### 80-jähriges Bestehen

Claudia Degenhardt, Friseurmeisterin, im Mai

#### 60-jähriges Bestehen

Nachträglich: A. und R. Burisch Malermeisterbetrieb GmbH, 19. Februar

#### 30-jähriges Bestehen

Nachträglich: Hartmut Schmidt, Malerund Lackierermeister, 14. Februar Klaus Irmler, Gas- und Wasserinstallateurmeister, 2. Mai

#### Betriebliche Zugehörigkeit

#### 25 Jahre im Betrieb

Klemens Zwior, beschäftigt bei der Firma Stehmeyer + Bischoff Berlin GmbH & Co. KG, 1. Mai

#### Degenhardt's Friseur beging 80. Jubiläum

Das Unternehmen an der Köpenicker Landstraße 92 feierte Im Mai sein 80-jähriges Bestehen. 1939 wurde der Friseursalon von Fritz Moritz gegründet und fast 30 Jahre lang erfolgreich geleitet. Er legte sein Lebenswerk 1968 in gute Hände: Tochter Renate Degenhardt und baute das Geschäft 32 Jahre lang mit großem Einsatz weiter auf.

Das Familienunternehmen im Kiez am Plänterwald punktet heute immer noch mit exzellentem Kundenservice. Seit nunmehr 18 Jahren führt Enkelin Claudia Degenhardt die Tradition fort. Sie absolvierte 1993 die Meisterprüfung und bildet selbst junge Friseurinnen aus. Die Handwerkskammer gratuliert herzlich.

www.degenhardts-friseur.de

### Liebe Leserinnen und Leser,

diese Seite gehört Ihnen, den erfolgreichen Frauen und Männern im Handwerk. Hier veröffentlichen wir Ihre Glückwünsche zu Jubiläen (ab 25 Jahre) und Geburtstagen (ab 60 Jahre). Laut der neuen Datenschutz-Grundverordnung brauchen wir jedoch Ihren schriftlichen Auftrag oder Ihre Einwilligungserklärung per Mail oder Fax (siehe Seite 41).

E-Mail: redaktion@hwk-berlin.de, Fax: (030) 2 59 03 - 2 35 Telefon: (030) 2 59 03 - 2 26

#### **Impressum**

#### Herausgeberin:

Handwerkskammer Berlin Blücherstraße 68 10961 Berlin

Telefon (030) 25903-01 Telefax (030) 25903-235 Internet: www.hwk-berlin.de E-Mail: info@hwk-berlin.de ISSN 0939-4443

"Berlin-Brandenburgisches Handwerk" ist das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Berlin.

#### Redaktion:

Elke Sarkandy (Chefredakteurin), Tel.: 25903-230 E-Mail: sarkandy@hwk-berlin.de Marina Wolf, App. -119 Birgit Wittenberg, App. -226

#### Verlag, Druck und Anzeigen:

TMM Magazine GmbH Franklinstr. 11, 10587 Berlin Telefon (030) 2 35 99 51 - 75 Fax (030) 2 35 99 51 - 88 Anzeigenleitung: Jörn Fredrich E-Mail: joern.fredrich@tmm.de www.tmm.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 34 vom 1. Januar 2019.

#### Gestaltung:

Redaktion und scottie.design

#### Erscheinungsweise:

10 Ausgaben pro Jahr

#### Abonnement:

Für Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin ist der Bezugspreis mit dem Handwerkskammerbeitrag abgegolten. Der Einzelverkaufspreis beträgt 4 €. das Jahresabonnement kostet 40 € (Preise einschl. 7% MwSt.).

Ihre Bestellwünsche richten Sie bitte an: TMM Magazine GmbH Telefon (030) 2 35 99 51 - 75 E-Mail: handwerk@tmm.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, aber nicht unbedingt die Ansicht der Handwerkskammer. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Grafiken und Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.



Diese Zeitschrift wird geprüft durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.

#### BESTELLUNG VON URKUNDEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN VON JUBILÄEN Liebe Leserinnen und Leser,

diese Seite gehörte in der Vergangenheit Ihnen, den erfolgreichen Frauen und Männern im Handwerk. Hier haben wir regelmäßig Ihre Glückwünsche zu Jubiläen (ab 25 Jahre) und Geburtstagen (ab 60 Jahre) veröffentlicht. Obwohl die Publizierung eine besondere Wertschätzung der Jubilare darstellt, erlaubt die Europäische Datenschutz-Grundverordnung dies nur noch bei Vorliegen einer entsprechenden Einwilligungserklärung.

Wenn Sie zukünftig ein Jubiläum veröffentlichen oder eine Urkunde für sich oder eine andere Person bestellen möchten, bitten wir Sie, eine Einwilligungserklärung bei den Betreffenden einzuholen. Auch Urkunden für Sie selbst können nur mit Ihrer Einwilligung ausgestellt bzw. Ihr Jubiläum auf Wunsch in unserem Magazin veröffentlicht werden.

Nebenstehend haben wir für Sie ein Formular vorbereitet.

Wir freuen uns über Ihre Mithilfe, da das Archiv der Handwerkskammer Berlin im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde und deshalb keine vollständigen Daten über frühere Firmengründungen vorliegen. Bitte informieren Sie die Redaktion gern mit einem entsprechenden Nachweis über das Eintragungsdatum Ihres Betriebes.

Sie erreichen uns per E-Mail: redaktion@hwk-berlin.de, per Fax (030) 25903 - 235 oder telefonisch (030) 25903 - 226

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Ihr Redaktionsteam

#### werk5 erhält Bayerischen Staatspreis

werk5 GmbH macht Robotik für das Handwerk einsatzbereit! Für die Entwicklung einer "Robotik-Toolbox", die Programmierkenntnisse für Nutzer von Robotiksystemen überflüssig macht, wurde der Betrieb mit dem Bayerischen Staatspreis ausgezeichnet.

Mit der Toolbox können Handwerksbetriebe unabhängig von der bestehenden Robotik- Hardware, individuelle und einzigartige Aufgabenstellungen in höchster Präzision auszuführen.

Der intuitiv zu bedienende Werkzeugkasten ermöglicht dem Anwender die Lösung individueller, einzigartiger Aufgaben, quasi als dritte Hand in Produktion, Fertigung und Montage. Auch die auf der Messe vorgestellte Aufgabenlösung in Verbindung mit einem 3-D-Scanner zur Erfassung von Konturen und deren Bearbeitung beeindruckte die Jury.

Der Bayerische Staatspreis wird seit 1952 vom Bayerischen Wirtschaftsministerium für besondere gestalterische und technische Leistungen im Handwerk verliehen. Am 17. März 2019 überreichte Roland

Weigert, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, anlässlich der Internationalen Handwerksmesse die Auszeichnung.

www.werk5.com



#### Antwort an die Handwerkskammer Berlin Blücherstraße 68, 10961 Berlin:

#### Einwilligung in die Datenverarbeitung

- Veröffentlichung von Jubiläen im Magazin "Berlin-Brandenburgisches Handwerk"
- Bestellung von Ehrenurkunden (Meister-, Betriebsjubiläum, betriebliche Zugehörigkeit von Mitarbeitern)

Sie möchten Ihr Jubiläum beziehungsweise Ihren Geburtstag in diesem Magazin veröffentlichen oder eine Urkunde bestellen? Dazu erhält die Handwerkskammer Berlin personenbezogene Daten. Damit die Urkunde gedruckt und Ihnen übersandt werden kann, benötigen wir Ihre Einwilligung, ebenso für die Veröffentlichung Ihres Jubiläums im Magazin "Berlin-Brandenburgisches Handwerk" unter der Rubrik "Wir gratulieren".

Zutreffendes bitte ankreuzen				
Ich möchte ein Jubiläum im Magazin veröffentlichen (redaktion@hwk-berlin.de) Ich möchte eine Urkunde bestellen (kuehne@hwk-berlin.de)				
	Geburtstag		Betriebsjubiläum	
	Meisterjubiläum		betriebliche Zugehörigkeit	
	nde Daten werden auf der Urkunde ger ausfüllen und Nichtzutreffendes streich		auf Wunsch im Magazin veröffen	tlicht
Vorna	me		. Name	
Name	des Betriebs			Betriebsnummer
Datur	n Eintrag Handwerksrolle (siehe Handv	verkskarte)		. Betriebseintritt
Datur	<b>n</b> Meisterprüfung	Ge	burtstag	Geburtsort
Gewe	rk			
Ich erteile meine Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für die Anfertigung von Urkunden und deren Übergabe an meinen Betrieb. (bitte ankreuzen)  Ich erteile meine Einwilligung zur Veröffentlichung der oben genannten Daten im Magazin der Handwerkskammer, "Berlin-Brandenburgisches Handwerk", welches auch unter www.hwk-berlin.de archiviert wird. (bitte ankreuzen)  Mir ist bekannt, dass ich zur Abgabe dieser Einwilligung nicht verpflichtet bin und dass ich diese Einwilligungserklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Bitte beachten Sie, dass ein nach Drucklegung erklärter Widerruf keinen Einfluss mehr auf die Veröffentlichung im Magazin hat. Der Widerruf ist per E-Mail zu richten an: redaktion@hwk-berlin.de oder postalisch an: Handwerkskammer Berlin, Blücherstr. 68, 10961 Berlin.				
Berlin	, den	Unterschrif	t	

#### Information zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO

Die Handwerkskammer Berlin, Elücherstr. 68, 10961 Berlin, vertreten durch den Hauptgeschäftsführer Herrn Jürgen Wittke, erhebt und verarbeitet Ihre Daten zum Zweck der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Erfüllung unserer Aufgaben erforderlich und beruht auf Artikel 6 Abs. 1 a) DSGVO. Sofern keine besonderen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen, werden die Daten gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, sofern die Handwerkskammer dazu gesetzlich verpflichtet ist.

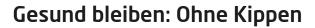
Sie sind berechtigt, Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter: datenschutz@hwk-berlin. de oder unter: Datenschutzbeauftragter c/o Handwerkskammer Berlin, Blücherstr. 68, 10961 Berlin. Ihnen steht des Weiteren ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu.

### Das lesen Sie im nächsten **hand** werk

#### Vollversammlung wählt: Neues Präsidium

Am 8. Mai 2019 wählt die Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin das neue

Präsidium und die weiteren Vorstandsmitglieder. Wer in den kommenden fünf Jahren im Parlament des Handwerks die Interessen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer vertritt – und wer an der Spitze steht, berichten wir in unserer nächsten Ausgabe.



Nichtrauchen als Firmenkonzept? Mit einer ungewöhnlichen Frischluft-Initiative überrascht das Unternehmen Malermeister Stock:
Nachdem Geschäftsführer André Klee das Rauchen aufgab, überzeugte er sein gesamtes Team, gesünder zu leben. Elf Mitarbeiter rauchen nicht mehr, der Krankenstand sank deutlich. Auch die Kunden des Malerbetriebes sind begeistert.

Blackmore's Night: Neue alte Musik

Blackmore's Night sind ein Phänomen:
Ihr kraftvoller, von spätmittelalterlicher
Musik inspirierter Sound, entführt in eine
andere Zeit. Deep Purple Gitarrist Ritchie Blackmore und seine Frau Candice
Night werden mit mystischen Texten und
modernen Arrangements zu Vertretern
einer neuen Musikrichtung. Sie ist geprägt
von Lebensfreude und Authentizität – die
archetypische Essenz alter Musik.

KÖNIGLICH - FESTLICH - KÖSTLICH



# SOMMERGALA



### Große Orangerie

SCHLOSS CHARLOTTENBURG

BAROCKFEUERWERK TROPICANASHOW LED AKROBATIK GAUKLER, AKROBATEN & FABELWESEN FEUERSHOW WASSERSPIELE DISKOTHEK GRILL-SPEZIALITÄTEN KÜHLE DRINKS & FRUCHTIGE COCKTAILS







GALADINNER KATE RYAN BAROCKFEUERWERK

ILLUMINATION VON BOEHLKE LICHTDESIGN

KARTEN HOTLINE

INFOS & TICKETS

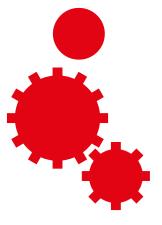
030 351 03 446 www.SOMMERGALA.com



Handwerkskammer Berlin Blücherstraße 68 · 10961 Berlin www.hwk-berlin.de







berliner-sparkasse.de/Ja

### 87.000 Unternehmen sagen Ja.

Die Berliner Sparkasse ist als Finanzpartner erste Wahl.



**Gut für Berlin.** Seit 1818.